



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

17 (17.1.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-46886

# emeral-E

3n ber Bollifte einnetragen unter

Abonnement: 50 Big, monatlich, Bringerishn 10 Big monatlich, burd bir Boft beg, incl Boftanffciag Di, 1.90 pro Quartal.

Die Colonel-Beile 20 Bis. Die Reflamen. Beite 60 Big. Poppel-Rummern & Big

(Bobiide Bolfszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Boltsblatt.)

Weannheimer Fourni

Amts und Areisverfündigungsblatt

Grideint wochentlich fieben Dal.

"Journal Mannheim."
Berantwortlich:
für den volinischen u. allg. Theift Thei-Rebatteur Julius Kan.
für den lofalen und vrov. Theif Ernft Müller, für den Inieratenheit: Karl Apfel.
Notationsdrud und Bertag der Dr. D. dass'ichen Buch-denderei, (Das "Rannheimer Journal" ift Ligentbum des fatholischen Bärgerholptials.) Samftag. 17. Januar 1891.

Leiegrumm-Abroffe; "Journal Stannbrim."

Drr. 17. (delephon-Ar. 218.)

Belefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgebnug.

Auftage über 11.300 Exemplare. (Motariell beglanbigt.)

#### \* Volksverführer.

In Rarlerube fanben in biefen Tagen geeidiliche Berbandlungen gegen bie fogialbemofratifchen Rebatteure Bed und Teufel fatt, bie mit ber Berurtheilung berfelben gu mehrmonatlichen Gefängnifftrafen enbigten. Es mar bie alte Beidichte ber Boltsaufwiegelung und Berbachtigung, welche bie beiben Ungeflagten in eiwas veranberter Form weitergefponnen hatten; infoweit murben bie Brogefverhanblungen nur bas alliagliche Intereffe erweden. Diesmal bat aber bas gericht. lice Drama periciebene Ggenen bem Beobachter por Mugen geführt, bie einer naberen Burbigung und Rennbaß gemiffe bem Berbitt ber Weichworenen verfallenen Artitel burd einen Mann in bie fogialbemotratifde Breffe gebracht worben finb, ber fich feit einiger Beit in ber Rolle eines fogialbemofraitichen Agitators gefällt und ber bas gefährliche Spiel mit brennenben Worten folange trieb, bis er fich felbft bie Finger baran verbrannt hat. herr Rechtsanwalt Guttenftein in Rarleruge bat gwar bie Aufnahme gemiffer Artitel, welche gur Berurtheilung Ged's und Teufels führten, veranlaßt, er hat aber - und bas ift bezeichnend - es nicht fur gerathen erachtet, fich felbft bem Gerichte gu ftellen und ale ber Schuldige gu befennen, fonbern es porgegogen, anbere bie beife Suppe ausloffeln gu laffen, bie er ihnen eingebrodt hat. Erobbem ber Angeflagte Teufel und ber Benge Stegel bie Ebatericaft Guttenfteins bestätigten, fuchte fich biefer binter einem ibm Goup bietenben Strafgefegbuchparagraphen in Siderheit ju bringen, inbem er bie Beugniß: abgabe verweigerte, Wenn bie 21 rbeitermaffen fich bie Augen noch flar jum Geben erhalten baben, fo mußten fie ihnen angefichts folder Bortommniffe ubergeben. Muf ber einen Geite ber fogenannte Rebatteur eines fog. bem. Biattes, ber aufreigenbe Artifel bringt, ohne fich über bie Eragweite ihres Inbaltes Rechenicoft ablegen ju tonnen, auf ber anberen Geite ein "gebilbeter" Agitator, ber Abenb fur Abenb bie Bultomaffen mit gleignerifden R benfarten aufmiegelt, fic als ber "Freund bes Bolles" gebarbet, ber aber beim Berannaben ber Gefahr, beim erften Blintenicus, bavonläuft, und einen armen Teufel in bie Einte bringt, Go feben bie Borrifobenbauer aus und aus foldem Solge find gar viele ber Beute gefdnitt, bie ben Mund voll rehmen im Rampfe gegen bie natio= nalliberale Bartel, bie aber am gangen Rorper gitiern, wenn fie merten, bag mon fie bei ihren eigenen Worten au faffen fucht. Und folde Leute nennen fich "bie mabren Freunde bes Boltes."

#### Slarheit und Wahrheit.

\* Gine jebe politifche Bartei ift von ber Richtigs feit ihrer Unichauungen ameifellos burchbrungen; es muß ibr bestalb eine Unterftugung in ber Bertretung ihrer Grundiobe indbefonbere in ber Tagespreife ermunicht fein. Huch bie babifche nationalliberale Bartei fann es mobl gut gebrauchen, wenn ibr in ben befreundeten Brege organen eine Unterfingung in ihren Beftrebungen gu Theil wirb, boch muß noturgemag biefe beabfichtigte gorberung von ben richtigen Borausjegungen ausgeben unb auf ber Grunblage unbeftrenbarer Thatfachen fich auf. bauen. Much gute Freunde tonnen ber Bartei und ber Sache, ber fie jugethan find, burch Uebereifer ichaben. Richt ale ob bie babifche nat. lib. Bartei Urface batte einen folden Uebereifer im eigenen Lager ju beflagen, fonbern nur um ju verbinbern, bag falice Behauptungen unwibersprocen in bie Belt gefest merben, fieht fich bie "Babifche nationalliberale Correspondeng" peranlagt, aus ber Fille ber von ben Begnern gegen bie nat. lib. Bartei gerichteten angeblichen Bormurfe auf einen berfelben aufmeitiam gu machen, ba er eine ungweifelhafte Ablehnung berausforbert.

Man bat ber nationalliberalen Bartei in Baben "achgelagt, bag fie burd ihr "ichroffes Berhalten" bie Angeiffe ber Wegner felbft verichulbet babe. Ber fo etwas behanptet, fennt entmeber bie Berhaltmiffe in Baben nicht ober er mochte ben Thatbeitand gu bestimmten Zweden werbunt in. Die babifche nationalliberale Bartei mar es

ibr nachgemiefen merben fonnen. Ebatfache aber ift es, baß bie ultramontane Partei obne jeben angeren Unlag ben Feldgug gegen Berfaffungabeftimmungen in ichrofffter Beife eröffnet bat, bag fie um bie Infurgirung neutraler Babitreife mit großerem Erfolge burchführen gu tonnen, herrn Binbthorft nach Freiburg berief, ber benn auch bie Gache grundlich beforgte. Gine Thatfache ift es ferner, bag herr Ridert bie norbbeuifche Spielart eines grundfaglich verneinenben Freifinns unter befrigften Antlagen gegen bie nat. lib, Bartei in Baben einguführen versuchte, und bag ichlieglich bie Ronfervativen mit ber Berbeirufung bes Berrn Gtoder feinen Bemeis fur bie von ihnen fo fehr betheuerte Friebens: liebe erbracht haben.

Diefem getrennten Borgeben ber Gegner, bem als Endamed bas burch ibre pereinigte Rraft gu ermöglichenbe "Schlagen" ber nationalliberalen Bartei jolgen follte, ift bie lettere endlich gegenüber getreten. Gie hat fich eine neue Organifation gegeben und fie wird in ben letten Tagen bes Febeuar eine Unfprache an bas babiiche Bolt richten. Rur ein absichtlich lebels wollenber wird baraus eine "ichroffe haltung" ber nat. lib. Bartei gu erfeben vermogen ; folange es nicht als ein Aft ber Tapferfeit und Rlugbeit betrachtet merben mirb, wenn eine Bartei ohne Rampf ihre feften Blabe bem Gegner Breis gibt, und folange nicht feige Gelbit. aufopferung ale eine Selbenthat gefeiert wirb, folange wird man bie Abmebrmagregeln, gu welchen bie nat. lib. Bartei greift, als einen burch bie gebaffige Mgitation ibrer Begner hervorgerufenen Aft ber Roth: wehr betrachten und fie unter biefem Gefichtswintel beurtheilen muffen.

Ueberall im Lanbe leben bie Unbanger ber nat.-lib. Bartei in iconftem Einvernehmen mit ihren Ditburgern, gleichviel welcher politifchen Richnung biefe jugeihan fein mogen. Bie aber bie Mitglieder ber nat.=lib. Bartei von ihren Gegnern nur bie Bethatigung einer pon ben lauteiften Abfichten erfullten politifchen Un. ichanung verlangen und biefe achten, wenn fle bem rebs lichen Glauben an ihre Richtigleit entipringt, fo bari bie nat. lib. Partei wohl auch erwarten, bag ihre nach beftem Wiffen und Gemiffen befundete Stellungnahme gu ben politiichen Tagesfragen als ber Ausflug ber ehrlichen Ueberzeugung auch von ihren Begnern betrachtet und geachtet wirb. Wer fich auf biefen in ber Bolitit einzig moglichen Standpuntt ftellt, wird von ber Grunblofigteit bes gegen bie nationall berale Bariel erhobenen Bormurfe e nes ichroffen Auftretens burchbrungen fen und nur mit ehrlichen Bolitifern tann man über Unichauungen rechten.

#### Wirthschaftliche Frogen in der Ptalz.

Das bloge Auftauchen einer bisher nicht beftatigten Beitungsmittheilung, bay ber italienische Borichafter in Berlin am Reujahrstage von ber Doglichteit et "er Berabiebung bes Beingolls gefprochen habe, bat genugt, um in ber weinbautreibenben Bevolferung eine gemiffe Aufregung bervorzurufen. Wie es ihren Bewohnheiten entipricht und auch wohl gu ihren nothmenbigen Lebensbeburiniffen gebort, bat fic alsbalb nach Befanntmerben bufer Radricht bie freifinnige Breffe bers felben bemachtigt. Babrend man aber nach befannten Ruftern erwarten ju tonnen glaubte, daß ber linte Rachbar biefer Frage eine abnliche Behindlung angebeiben laffen merbe wie ber Berabfegung ber Betreibegolle, mobel ja bie mufteften Schlagmorter nicht geichont murben, um bie gollfreunbliche Meinung ju betampfen, ergibt fich bier bas feltiame Schaufpiel, bag ber charafterfefte Freifinn fic in ben munberbarften Wenbungen verliert, um ben Binge besjenigen Souges theilhaftig merten gu laffen, b man bem Betreibebauer mit taltem bo abipricht. In eine Burbigung ber Frage felbi einzugeben, wurbe in biefem Bufammenhange ju weit führen, es genuge nur auf bie bemertensmerihe Grichei nung aufmertfam ju machen, bag gemiffermagen im Fraftioneintereffe Licht und Sonne einer bifferentiellen Behandlung unterzogen wirb. Darin geigt fich wieber einmal bie meifterhafte Befdicitichfeit ber Freifinnigen, ben fleinen Mann burch bie Aufmublung wirtbichaftlicher Fragen nicht gur Rube tommen gu laffen. Bielleicht follten fie in biefer Begrebung ber nat, lib. Bartel menigftens infofern jum Borbibe bienen, als fie biefelbe veranlaffen murben, fich nicht lebiglich auf bie gewiß nicht, welche bie Begner ichroff behandelt hat; nicht | gute patriotifche Grundftimmung bes pfalgifden Lanbvolte

ein einziger Fall ber biefe Befdulbigung erharten tonnie, wird | ju verlaffen, Die ja Gott fet Dank nicht auszurotten ift, fonbern auch burd fachliche Befprechung und Belebrung, fomie burch fraftige Unregung beruhigenb und verlohnenb ju mirten. Sterbei ift por Allem auch an bie Cabat. rage gu benten. Erot gunftiger Ernten ergielt ber pfalgiiche Labatbauer nach wie por ungenugenbe Breife für fein Erzeugnig, und zwar ift, wie ber "Rolnifden Beitung" geschrieben wirb, nach feiner Anficht baran nichts anderes foulb, ale bie Beranlagung ber Steuer beim Erzeuger und ber ungenugenbe Boll auf ben vom Austanbe eingeführten Zabat. Richt ohne Bitterfeit murbe füngft in einem pfaigifchen Blatte von augenideinlich fachverftanbiger Seite barauf bingewiesen, bag man unentbehrliche Bebensmittel mit hoben Bollen belegt, bagegen ein entbehrliches Burus. mittel, ben Tabat, unter verbaltnigmaßig geringem Bolle ins Banb geben lagt. Im Elfaß hat man ja abnliche Schmerzen und erhofft nom Monopol, mabricheinlich noch auf lange vergeblich, Befferung. Dier geht man foweit nicht, ift aber über ben bestehenben Buftanb erheblich perftimmt. Man geht mobl nicht fehl, wenn man folden und abnlichen Berftimmungen bie Goulb gibt, bag ber von ben liberalen Abgeordneten angeregte Blan, gur Ehrung bes Bringregenten bemnachft an feinem fiebgigften Geburistage in Munden ein neues Rationalmufeum gu bauen, in ber liberalen Bfalg fo menig Antlang gefunden hat. Primo vivere, deinde philosophari lautet ein Spruch alter Lebensweisheit. Bon einem ibealen Stanbs puntte mag bas ja ju beflagen fein, aber es ift nun einmal fo: gelebt wird immer nur mit realen Mittein. Bas barüber binaus ift, ift - Runft.

#### \* Dentscher Beichstag.

Berlin, 16. Jan.

Fortfetung ber Debatte über die Lebensmittelgoffe.

Schuler (Centrum) vertheidigt gegen frühere Redner der Linken, namentlich Dillinger, das bestehende
Bollichftem im Interesse der Kleinbauern.
Schulze (Sozialift) unterwirft die Schutziblle und die
ganze beutige wirthichaftliche Richtung einer Kritit Er ichtle
bert den Uebermuth der agrarischen Geobarundbesiter, deren
vatriarchalische Behandlung der Arbeiter sich (angeblich) durch
Beitschenhiede äußere.

Dirbach (fonferbatib) begeichnet bie Mittbeilungen bes Borredners als unmahr und mendet fich bann gegen Die Frei-finnigen, Die bon bem mobilen Rabital gebungen feten, um sinnigen, die von dem modilen Kapital gedungen seien, um das Boit irre zu fübren. Redner verlieft mehrere treifinnige Flugblätter und preift dann den Woblidatigfeitssinn der Großgrundbesigers Osipreusens gegen ihre Liebeiter. Die Freisinnigen Freisen auf die volltändige Erpropriation des freisigen Grundbesiges bin, nur versteckter als die Sozialisten, sie hätten schon seht durch ihre Agitation gegen die Kölle wiele Eristenzen zu Grunde gerichter. Er al aube nicht, daß die Regierung am Schutzeit rütteln wolle, denn Sozialreform und Arbeiterschutzein und milich Schutzell.

Rachdem von Pfetten (Centrum) noch sier ten Schutzen und discher beit dur bei der Schutzellen und den Theil der Konservaliven beichlössen, Freiherr von Nönch, Bödel und mehrere andere Abgeordnete protessieren daggeen, daß ihnen das Wort abgeschnitten worden seit.

ftiren dagegen, bag ihnen bas Wort abgeichnitten worden fei.

stiren dagegen, daß ihnen das Wort abgeichnitten worden sei. In seinem Schluswort weift Ricker Mirbach Rebe gurud und bezichtigt ihn einer demaaogischen Auftation, die von der Agitation der Freisinnigen iehr verichteben sei. Rirbach habe den Arisinnigen das aegen den Abel vorgeworsen; er dabe eine große Achtung vor ererbtem Besit, der in Erinnerung an große Borsaven den wirthschaftlichen Fortscrift sobere, aber nicht vor herunt rgesommenen Junkern, die nur durch Brivilegienwirthichaft ihr Beden fristen könnten. Mirbach trete für den Bauer ein, die oftpreußischen Junker datten aber stelb die Bouern dies aufe Blut veriolgt, nur dem Pheralismis verdanse das ostpreußische Bauernthum sest die Besserung seiner Lage. Kenner weist nochmals zed Gemeinichaft mit dem schuszöllnerischen französischen Liberalismus zuröch die Freisinnigen batten nichts zu thun mit der französischen mit dem ichussollneriichen tranzoniaen Stoeralismus unt die Freisinnigen datten nichts zu thun mit der französinchen Bourgeoisse, die nur ein Beredild des Liberalismus in. Er bedauere, das Jorn v. Bulach die französische Bolint dem beutschen Keichstage als Muster vorbalten sonnte. Kardorst habe ihn wegen feiner Anarisse auf Bismarch getadelt, aber diese seinen nothwendig (1) gewesen zum Schupe (1) des sehiem Reichstanzlers, besten Anstellen um der Frage des Handelt vertrages die Freihumigen tweilen. Er sei derechtat, Bismarch Berluche einen unrechtmäßigen Einflus auf die Weitzgedung des Beilacks zu gewinnen zurückzuweilen. Jene Berruche ieren mehr Bersuche einen unrechtmäßigen Einfluß auf die Gefegaebung bes Reiches zu geminnen, zurückulweisen. Jene Bersuche seinen medrals tadelnswerth, jest habe Bismard kein Kecht mehr, graftn Arnim und Gesiden zu eisern. Er werde Jeden unterkühren, der die Bismard'iche Bolitik der letzen 14 Jahre abbrechen und jene Bolitik aurückühren wolle, durch die Bismard sich in den ersten 14 Jahren unsperhiche Berdienste um das deutsche Keich erworden babe. (Trosdem dat derr Richter in jener Zeit eb nio Opposition gereichen, wie er es jeht thut. D. R.) Die Brotekions und Brivotegienwirtbichaft ist ein Unrecht, das k in monarchischer Staat ausüben kann, ohne seine eigenen Jandamente zu unteraraben.

hierauf wird ber Antrag ber Freifinnigen in namentlicher Abftimmung mit 310 gegen 106 Stimmen abgelebut,

Die oon ben freifinnig-bemofratifch fogtalbemofratifden Berbundeten gegen bie "Brodvertheuere" gemablten babi-iden ultramontanen Reidetageabgeordneten Reidert, Buol, Shuler, Sug ftimmten gegen bie freifinnigen Aintrage.

Morgen: Rechnungsfachen.

## Aus Stadt und Land. . Manubeim. 17 Januar 1891.

#### Aus der Stadtrathsfinnig

pom 15. Januar 1891. (Mitgetheilt bom Burgermeifteromt.)

Auf Ansuchen bes Daimartt. Comites wird befoloffen, für den Daimartt pro 1891 in gleicher Beife, wie feit vielen Jahren einen Buidug bis gum Betrage bon 3500 Mart gur Bridgung ju ftellen und biefe Summe

im Boranichiage pro 1891 vorzusehen. Die beim Stadtrathe eingereichten Borftellungen bes Grogb. Softheater. Orchefter. und Chorberonale um Erbohung ber Gagen fanben fomobl Seitens ber Boftheater-Intenbang und bes Softheater-Comites, wie auch Seitens bes Stadtrathes mobimollende Beurtheilung Bierbei glaubte man aber auch, bas Ballet- und bas technische Berfonal (Ebeater-Arbeiter) berüchfichtigen ju muffen.

Die beichlossenen Erhöbungen iollen, die Bustimmung bes Bürgerausichuffes vorausgesett, bom 1. April 1891 an beginnen und sind daber in den fiabtischen Boranicklag pro 1891, für die Zeit vom 1. April bis 1. Oftober 1891, einzuftellen M 12,500. Bon lesterem Beitpuntt ab ericheinen die

Grbobungen im Bubget des Softheaters, dessen Rechnungsjahr befanntlich jeweils am 1. Oftober beginnt.

Die in der Sigung des Bürgerenusschunges wom 16. Dezember 1890 angeregte Berechnung des Cours wert bes der Werth papiere der Sparkajie per 31. Dez. 1890 ift aufgestellt und kann auf Grund berteben der Sparkasie-Ueberschuft aus dem Rechnungsjahr 1889 voll in das städtliche Budget pro 1891 eingestellt werden. Borlage an den Bürgerousichuk mird demnacht erfolgen.

ben Burgerousichus wird bemnöcht erfolgen.
Das Ratafterbermeffungswert ber Gemar-fung Mannheim Abtheilung I. rechts bes Nedars ift auf ben nenesten Stand fortgeführt, und werden die Grundstudeplane und bas Buterverzeichnis vom 20. Januar 1891 an mabrend fechs Wochen jur Einficht aller Betbeiligten auf dem Bureau bes Tiefbauamtes Lit. 0 7 Rr. 6 aufgelegt. hiermegen wird in ben Tagesblattern offentliche

Befanntmachung erfolgen. Als Aufieber fur ben Ranalbau für bie tome menbe Baujaijon murbe Bhilipp Sofmann aus Bangen engagirt.

In Betreff der Erbauung einer boberen Tochterich ule wurde beute bie Blagtrage beratten und als geeig-neifter Blat ber vormals Beiler'iche Bauplag nebft anftogenben ftadtifchem Belande (Lit. N 8) vorgefeben.

Bur Berfiellung ber projettirten Bagerbläge in ber Quergewann (bei ber goblenweibe jenfeits bes Redars) werben poranichlagsmägig rund 8450 MR. erforbert, ju beren Bermendung Die Buftimmung bes Burgerausichuffes eingeholt

Die Bieferung bes Gifenichmellroftes gum Reuban eines Realiculgebanbes murbe ber girma

Die Rieibe, Blate und Bachgelber von bem Beibnachtsmartt betrugen IR. 7,835.50.

Bei ber am 8. Januar b. 3. porgenommenen öffentlichen Berbachtung bes I Jagdbegirfes anf biefiger Ge-markung gwichen Rhein und R-dar, welcher ju Dt. 500 ver-anschlagt war, legte herr Jafob Friedr. Robler das höchtige-bot von M. 1255 ein, welchem die Genehmigung ertbeilt

Begen Durchführung ber Bismardfirage burch bie i. g. Dragonerstallungen legt bie Baucommission ein neves Brojett vor, wegen beffen mit ber Militarbehorbe in Berhand-handlung getreten werden foll. Mit ben Berhandlungen wurde die Spezialfommission, bestehend aus ben Gerren Burgermeister Braunig und Rlob sowie Derrn Stadtrath

Bu bir ig betrant. Den Caronffell-Befigern foll aus Beranfaffung ber beborftebenben Beier bes Geburtsjeftes Seiner Dajeftat bes beutichen Railers am Befttage felbft am borbergebenden Tage Die Erlaubnig jum Betrieb bes Corouffele ertheilt werben.

Gin heifier Sag im Winter. Gine swangigiabrige Erinnerung von Ernit D.

(Waddrud perhaten.) Ge mar juft gerabe fo falt, als in biefem Jahr, bie Somme war bis jum Ufer fest jugefroren, ba lagen wir um bie Ditte bes Jamar im Rriegsjahre 1871 am linten Ufer bes Siuffes, im rubigiten Kriegequartiere. Aber Diefe Rube follte nicht bon langer Dauer fein. Es war am 17. um bie Mittageftunde, ba ericholl ploblic bas Anfbruchefignal und am anderen Tage bereite murbe bei Tertob bas Worgetecht jum lesten enticheibenben Rampfe ber beiben Rorbarmeen, aum lesten enticheidenden Kampse der beiden Rordarmeen, zur Schlocht von St. Quentin geliesert. Ich gehörte der IV. Komb. (66. Reg., 29. Brig., 16. Div. unter General Rummer) an, wir lagen mit dem Batatilon in Logno in Quartier, abietts von der großen Straße und wir batien und nach einsamem Abend ichon gefrent auf das flürmende Gefrecht, das und bedorstand. Das Gesecht am 18. Januar war furz, obaleich sehr bestig und endete noch dei Tage mit dem Rückzuge der Franzosen auf St. Quentin. Der Rorgen des 19. Jan. brach trübe an, der Dimmel war gran in gran, wie ein in Ranonenwolken gehülter Luittempel. Langiam jammelte sich das Antoilan zum Ahmerich. Mit gelangten an das Ende bas Bataillon jum Abmarich. Bir gelangten an bas Enbe ber Division, balb aber fing vorne ber Ranonenbonner an gu brummen, ba bogen wir von ber Lanbftrafe ab und suchten nebenher über ben Ader, - es war ein fürchterlicher Marich in bem aufgeweichten mit Schnee bermichten Boben - bas verlorene Terrain wieder ju gewinnen. Beim Einruden in Saby befanden wir und in dem richtigen Berbande, in der Avantgarbe, welche von unferer Brigade gebildet wurde. Wie das in dem Dorfe wimmelte von Soldaten! Das war icon jest ein friegeriiches Bilb, Die Einwohnerichoft, foweit fie fich nicht furchtfam gurudgegogen batte, mar in höchfter Aufresung auf ben Stragen und an ben Jenftern. Da wurde ein Bauer halbtoot bon ben einrudenben Golbaten fefigenommen, well er auf biefelbe geicoffen batte. Beiber tamen berbei, um far ibn au bitten und vielleicht tam ibm bie Gile vor ber Schlacht au gute, benn icon erreichte und ein Abjutant, der und ben Befehl brachle, ju avanciren, icon bonnerte bie erfte Granate, und im Laufichritt geht es jum Dorfe hinaus und ben Bindund im Laufichritt gelt es jum Dorie hinaus und den Windemillenderg binan. Dier oben können wir uns einen kirzen Urberblid gönnen, aber bald ertont der Ruf: "Nach der Mitte in Kolonnen, marich, marich!" und weiter, immer weiter geht es, die endlich ein "Halt, Gewehr ab" und Ruhe vergönnt. Wir können auspunen und unfere Laue, eine ichreckliche, mit Ruhe betrachten, wir find binter den Batterien, also Kanouenlutter. Da kommen auch ichen zwei Rugeln da ber gefauft, die eine geht dem Gaul des Majore durch die Beine, die andere Megt in die L Kompagnie, ohne indessen wied Schoolen anzurichten, der Woul des Majore aber wochte wiel Schaben angurichten; ber Baut bes Dajors aber machte I von ber bobt fommt berbei, aber ein neues entfenenvolles

Berlobung. Der babiiche G fandte am Berliner Bofe, von Brauer, ber fich biefer Tage auf furge Beit nach Rarleruhe beseben hat, bat fich bort mit einer Tochter bes Oberftallmeifters von holging berlobt.

\* Gine Berabfenung ber Telegrammgebilfren fat jest der Reichetangler v. Caprivi auf Antrog bes Staate. fecretare bee Reichspoftamte Dr. v. Stephan genehmigt, fo bag ber Tlegraphengebubrenfab im bentiden Reichsverfebr bon 6 auf 5 Big. für jebes Bort und bie Minbestgebühr für jedes Telegramm von 60 auf 50 Bfg, ermäßigt wirb, und amar bereits vom 1. Februar b. 3. an. Borausfichtlich wird bereits ber beutige Reichs-Ungeiger ben Wortlant ber Berordnung veröffentlichen. Diefe Dagregel wird in weiten Rreifen unferer Bevolferung und por allem in ber gefamm: ten taufmannifden Belt bie lebhaftefte Genugthunng bervor-

\* Bwiichen bem Minifterium bes Innern und bem Finangminifterium ift binfichtlich bes Eifenbahn-weiens eine Abgrengung in dem Sinne in der Progis aur Anwendung gelangt, daß das Finangminifterium, welchem das Staatseijenbahnweien im Grundiah unterftebt, auch dieenigen Stragenbahnen in fein Geldoftegebiet als entideibenbe oberfte Behörde giebt, welche mit Dampf betrieben werden, und jugleich mit bem Sauptbahnnet in unmittelbarer Begiebung fteben. Go wird j. B. auch die Einsprache ber Ber wohner ber Rriegestraße gegen ben Betrieb ber Lofalbahn Spod Durmerebeim von bem Finangminifterium und nicht von bem Ministerium bes Innern verbeichieben.

\* Berittene Genbarmerie. Durch Rachtrag vom 28. Januar 1890 waren von ben Standen für bie Allgemeine Sicherheitspolizei Die Mittel fur Ginführung berittener Boligeimannicaften (6 Genbarmen) für ben Dienft in ben grögeren Stabten angeforbert morben. Diefe Ginrichtung ift nunmehr auf Grund ber Bewilligung im Staatsbudget in's Beben getreten und wurben porlaufig in Rarterube 4 und babier 2 berittene Genbarmen ftationirt, welche fich beute gur Dienftleiftung bei Großb. Begirteamt melbeten.

" Bur Barnung für Damen, welche Ramme aus Gelluloid, einer sehr leicht entgundvaren Masse tragen, moge ber folgende Bertimer Vorfall dienen. Eine Dame hatte sich Abends dicht neben die Lambe gestellt, um etwas zu leien. Plöhlich unachte sich im Jimmer ein brandiger Geruch bemersbar, die Dame blichte sich um und gewahrte babet in einem Spiegel, daß ihr Kamm von der die der Lampe Fener gefangen balte. Der Berinch, den Kamm berauszurreigen, glückte der Dame erst dann, als die Flammen auch das daar bereits ergriffen und ihr im Gesicht und an den Danden Brandswurden gebracht werden.

\* Gur Briefmartenfammter burite es bon Intereffe fein, in erfabren, daß hier unter dem Ramen "Berein Mann-heimer Brieimarken-Sammler" feit ca. 1 Jahr eine Geicklichaft existirt, welche feben Dienftag, Abends balb 9 Uhr Sigungen im Scheffeled Bit. M 8. 9 abhalt. Freunde ber Briefmarkenkunde sind hierzu ftels willsommen.

" Das nachfte Berbandofchiefen bes mittelrheinischen Chünenverbondes, welchem befanntlich bie Schupengejelle ichaften von Baben, Beffen und ber Bials angehoren, wirb nunmehr im Jahre 1898 in Banbau itatifinden, nochdem die dortige Schugengesellschaft in ihrer lebthin ftattgefundenen General Bersammlung die Uebernahme biejes Fesies be-

" Gine gang empfindliche Ralte berrichte am beutigen Morgen. Das Thermometer zeigte im Innern ber Stabt 12 Brad unter Rull, und hatte biermit ben nieberften Stand mabrend biefes gangen hartnadigen Winters erreicht.

Bisgang. Runmehr bat sich, gleich bem Abeineis, auch das Eis bes Maines bei Mains gestellt. Ein Betreten ber Eisstäche ist jedoch auf beiden Flüssen durch die Boligei noch ftrengitens verboten worden. In Weifen au versiuchten gestern früh zwei Sandjercher mit ihrem Schelch iber den Abein zu sahen, die Eissthollen drücken den Schelch zusammen, dieser fant, die Manner wurden gerettet.

Besinwechsel. Derr J. Dart men er, Friseur, bertouite sein Saus M 7. 21 "sum blouen Stern" sammt Inventar um ben Breis von 116,000 Mart an herrn Abam Abelhelm Cheicute dabier. Abschluß burch Agent Joh.

" Freibenter Berein. In ber borgeftrigen Berfamm-

inen Sprung und brachte fo bas gange Bataillon unwillfiir= lich in Unrube, bie aber mehr bagu beitrug. Beiterfeit her-vorzurufen, als uns ben fürchterlichen Ernit ber Situation jum Bewußtiein zu bringen. In majefiatifcher Rube reitet ber Divisionstommanbeur neben uns ber, und wie auch bie Granaten faufen, biefe Rube theilt fich bem gangen Bataillon mit. Unerichlitterlichen Muthes fteben wir bo, ber Major balt bie ubliche Aniprache, in ber von Gott, ber uns ichugen foll, und vom Teuiel, ber uns holen foll, wenn wir nicht muthig bormartefturmen, bie Rebe ift. Da aber fprengt auch icon ein Abjutant berbei, ber Befehl erichaltt: "Gewehr uber, marid, Die erite und vierte Rompagnie jum Gefecht Dit Burrah geht's vorwarts, balb fteben bie Rompagnien im Infanteriefeuer und begrugen die Unfturmenben mit gleichem Rufe, Etwa 400 Schritt baben wir im feindlichen Feuer jurudgulegen, aber im langfamen Schritt, benn ber Boben ift aufgeweicht und geht unter uns gurud, Die Stiefel bleiben fieden, aber vorwärts geht's bennoch, bis auf ber Hollie bes Weges bas Signal "halt!" und niederlegen gebietet, wo wir im weichen, tiefen Lehm zu Albem sommen. Aber nicht lange haben wir Zeit auszuruben, vorwäris ohne Schuß geht es weiter und mit hurrab gelangen wir in den

Richts graufigeres, als fo in ber Feinde Rabe burch ben Wald dabin ju fturmen. Links und rechts fiebt man die Rebenleute im bichten Unterholz verschwinden, obne zu wiffen, ob man fie an ber Liffere bes Balbes, wohin alles mit ob man fie an der Liftere des Baldes, wodin aues wir Bindeseile ftürmt, wieder finden wird, man bort Schäffe fallen und ebe wir uns dessen verseben, fteben pidglich zwei Modisgarben vor uns, die sich wobl icon in Gedanken mit Erzebung vertrauf gemacht botten, jeht aber wieder Muth lagten, da sie nur vor ein fleines Hänflein gerathen woren. Uniere Revolver ftaden voll Lebm, die Säbel waren zum Ibeil schon lange im Alder fieden geblieben und abgebrochen, es mar eine verfluchte Situation und wenn man Beit gu einem Gebanken batte baben fonnen, io batte man nur ben an fein Ende zu iaffen vermocht. Da fällt ein Schuß hinter und, es woren ein baar junge Kriegefreiwillige berange-kommen und mit wenig Schuffen war die gange Mobilgarbe auseinander gelprenat Wir flütmen vorwarts an die Uffere bes Balbes, noch eimes weiter por und laufen bie rothen bolen. Auf einer Anbobe bor und faffen fie Bofto und wollen und aufe Korn nehmen, aber auch von rechts und linte wird geidoffen und bir Situation ift wieder eine fürch terliche. Dagu fommt ber Durft; mabrend ber Offigier fich von feinem Componniefubrer die Flaiche geben lagt, fliedt letterem eine Augel in ben Auft, ein Banbebrud bes Dantes und ber Offigier fidegt mit ber Flaiche allein vorwarts gegen ben feinb. Da fommt bilfe, ein Bornog

Befeitigung bes Religionsunterrichtes u. f. w. behandelt. Derr Fulba refererte, (Die Unfundigung eines Bortrags mar irrig) über ben Gegenstand, die Sauptgrunde bervorbebend, welche für die Beseitigung des Religionsunterrichts in ber Soule iprechen, an beffen Stelle ein Sittenunterricht ju treten batte, ber allen Rinbern gleichmäsig ju ertheilen ware. Er entibann fich eine febr tebbatte Dieluffion über ben Gegene ftanb und wurde beichloffen, eine Agitation gur Erreichung bes porgeftedten Bieles ins Bert au i-ben.

\* Der hiefige Conditorgebilfen-Berein hielt am vergangenen Donnerstag jeine balbjahrliche Generalversammlung mit Borftandewahl ab. Rachdem bom Borftand ein furger gangenen Bonnering jeine gatolagteten Borftand ein turger mit Forstandswahl ab. Rachdem vom Borftand ein turger Rücklich auf die Thätigfeit und die Berbältnisse des Vereins m verstoffenen Halbjahr a worfen worden war, berichtte der Kaiser über den Kassenbeitand. Derselbe ist als ein günstiger über den Kassenheitand. Derselbe ist als ein günstiger zu bezeichnen, tropdem die Ausgaben sehr beträcktich sind. Die Borstandswahl hatte solgendes Resultat: Es wurden weder gewählt zum 1. Borsigenden herr Wilde. jum 2. Borfigenden Derr Gentil, jum Schriftster Derr Beiler, jum Kaffer Berr Gobbinger, ju Raffenrebisforen wurden die Derren Gerftel und Ringwald ernannt.

\* Birthichaitelibertragung. Dem Birth bes biefig n Birthichaltsübertragung. Dem Wirth des hieffa n Saalbaues, herrn Kupp, in unterm 15. d. nunmehr ber Wirthichaitsbetrieb ber großen halle auf ber im Mai d. J. beginnenden und ca. 5 Monate dauernden internationalen elektrotechnischen Ausstellung in Franklutt endgiltig übertragen worden. Inr lledernahme dieses Wirthichaftsbetriebes war eine große Angabl von Offerten, darunter von bervorragenden Frankfurter, Mainzer und Wiesbadener Hoteliers eingegangen, is das herr Kupp es als eine Ansteichnung betrachten darf, der Broorzugte bei der Auswahl der eingelaufenen Offerten gewesen zu sein.

\*Ein sonderbarer Verkanfsvertrag ist in dem pialzischen Orte Baldmohr zwiechen einem dortigen Wirthe
und einem Steinhauer daselbit abgeschlossen, und zwar nicht
im Scherz, sondern im vollsten Ernst. Der Birth kaufte
nämlich von dem Steinhauer besten alleg Age altes Kald, und
wurde hiefür iolgender Preis dereinbart: Bom Fleischgewichte des Kaldes werden 40 Bid umsonst geliesert. Bon
der unn verbleibenden Rengewichte bätte der Käuser vom
ersten Bsund 1 Bi., vom zweiten Bsund 2 Bs. und von jebem weiteren Bsund immer das Doppelte des vorherzgebenden Betrages zu zahlen. Alles diese wurde vorher ichristlich und in Gegenwart mehrerer Zengen genau abgemacht.
Wit welchem Stounen aber vernahm der Käuser das Ergebnis der Berechnung! Denn nimmt man das Fleischgewicht
nur zu 65 Psund an, so erhält der Berläuser für die nach \* Gin fonberbarer Berfanfovertrag ift in dem pfalnur gu 65 Bfund an, jo erhalt ber Berlaufer für die nach llebereintunft zu bezahlenden 25 Bfund nicht weniger als 157,772 M. 15 Bf. Man ift gesbannt, wie das Gericht in biefer Sache enticheiben wird, wenn ber Raufer fich nicht freiwillig abfindet. Die ganze Summe wird ber biiffige Steinhauer ifte jein Kalb gewiß nicht erbalten, wenn ber Wirth nicht gerade Millionar ift. Bu wundern ift nur, baß es noch Leute gibt, die auf solche "tomplizirte" Berträge

\* Bernngludtes Wefahrt. In ber Rabe bes Martt. plates carambolirte bente frub eine Droichte mit einem Trambabumagen, infolge beffen erftere umfturgte, Die Deichiel berfelben abbrach und bie Bierbe mit tenterer burchgingen. Die Iniaffen, gwei vom Di baerballe beimtehrenbe junge Burichen, tamen mit bem Schreden bavon.

\* Weinbericht. Ebentoben, 16. Jan. Roch wenig Jahre berrichte in lebhaite Nachfrage nach Wein wie nach bem 1890er Wein; es vergebt fost fein Tag, an bem den Eignern nicht Gelegenbeit geboten ist zum Bertaufe, der Preis ist infolge bessen auch erbeblich gestiegen und in unter 300 Rt. tein Wein mehr zu haben; die Weinberabeliger, die diefes Jahr zuruckebalten haben, machen iniolgebessen ein gutes Geschäft, während dies voriges Jahr das Gegentheil war; für besiere Bartien wurden sogar schon 890 Mart geboten. — Deides heim 16 Jan. Die strenge Kälte erichwert das Weinversandtgeschäft sehr. Es wurden in den legten Bochen bei une und in der Ilmgegend gang bedeutenbe Boften ber verichiebenften Jabrgange angefauft. Wir nennen barunter einige Bartien 1889er Deibesbeimer und Ronigsbacher. Erstere zu Mt 1300 und 1700, Lestere zu M. 1000 ber Juber. Diele Weine sind nur sporadisch vertreten, abgestehen von den größern Kellereien, aus welchen sie zumeist in den Frühjahrsversteigerungen in den Haubel kommen werden.

— Im Dandel mit neuen Weinen ist ebenfalls reges Leben. Es wurden benn auch ichon mehrere Berfaufe zum Breise bon M. 750 - 800 und 850 darin perfett. Für eine Bartie wurden M. 800 als Durchichnittspreis bezahlt.

Wurhmastliches Wetter am Sonntag, 18. Januar, Während der Luitwirbel in den russischen Officeprodungen

fich langfam auflost, ift ber neue, in Italien aufgetretene,

Beichief brobt uns, benn ber Batronenmangel ft-at fich ein. Bir fenben einen bon ber Mannichaft gum Balaiflon, um einen Bug gur Unterftugung zu erbitten, es tommt gleich bie einen zug gur Unternugung zu eronten, es tommt gietch die gange 2. Kompagnie mit einem hurrab entgegen. Aber welch ein fürchterlicher Anblick: mit einem freundlichen humoristischen Buruf auf den Lippen, den er bei jedem Grup bei der Dand zu haben pflegte, fällt der Offizier vor seiner berausströmenden Kompagnie und der Keldwebel meldet: "Die Kompagnie ohne Offizere". Endlich wird Luft, mit erneuter Kombagnie ohne Dingere". Endlich wird Luft, mit erneuter starker Kraft senden wir dem dan links vertriedenen Jeinde unseren Eruß nach. Da plöhlich, weit vom rechten Flügel her, hören wir das bekannte Signal: "Das Gange avancuren!" Alle stürzen ans dem Walde bervor, rechts, hinter uns, links, überall beledt sich die Gegend. die ichüpenden Bäume des Waldes speien ein ganges Her stürmender Krieger aus, denn Riemand will, da alles vorstürmt, zurückleidende Kampf zwiichen dem den großen geeren sein sollte, seder will an dem arvhen den beiden großen Heeten keit aeben. Soweit das Luge reicht, überall avancirende Truppen, vor uns erblicken wir die Windmühle Faidberdes und dahinter die Kathedrase von St. Luentin. Roch gelingt es dem Feinde in dem Einschutt der Lauentin. Koch gelingt es dem Feinde in dem Einschutt der Lauentin, karticke und an der Windmühle sich estzusegen und ein Feuer auf uns im Juge zu erhalten, aber die Begeisterung, die über uns alle gesommen, läht uns der Kugeln nicht mehr achten, unanshaltsam und lagt uns ber Rugeln nicht mehr achten, ungufhaltsam und unwiderfteblich fiurmt alles vormarts mit Siegesfreube in ben Bliden, die noch erhöht wird, als über uns binmeg und binter uns die erften Augeln unserer Batterien hinwegfnallen. ein grobartiges Schaufpiel um uns herum. Der gange Dorie gont ein Beuer. 48 Weichung, ju einer Batterie veremigt, jenben ihren tobibringenden Gruß über uniere fopie binmeg senden ihren todibringenden Gruß iber uniere Kövie binweg lenden ihren todibringenden Gruß iber uniere Kövie binmen der Bendenin. Der Jeind muß weichen, wir fürmen der Bendenible entacgen, wo wir beinabe zur Erde füßen und und einigermoßen die Ordnung bei den Tempben wederberzustellen. Dort können wir und erzählen, wie es und erzangen, wer von unieren Freunden geblieben, wo wir Erinnerungen an den Schlachttag erhalten; wir boren noch das durrah der Truppen, die weiter führmen, um in den erderten Oct selbst einzudringen. Die Schlacht war geschlagen, der erfie große Sieg, der dem "deutschen Kaiser" ersochten war, war siegteich beendet und das Deukmal dieses Sieg & ragt in die dauslie Racht hinaus, amischen den ringsum brennenden Obeschen, die gerichten Wirden den ringsum brennenden Dieset, die gerichten Wirden den ringsum brennenden Dieset, die gerichten Wirden Windurie Kaiderbese, um sie berum tautende totter Krieger. Das war der brise Tag von St. Quentin im kolten Winter von 1871 am Tage nach der Krostiamirung des deutschen Kaiserreichs in Berlaisles. flamirung bes beutiden Raiferreichs in Berfailles,

Sanbe von Sanblern überging, ober aber gur Salfte an bas Bublifum verichentt murbe. Juriften, Rauft-ute und ichließlich Jedermann fonnen aus tiefem munderbaren Gall nach ber einen ober andern Seite bin etwas lernen; ber Kaulmann

por allem Borficht in ber Bertrauensseligfeit. Das ichulbige Baar, welches beute auf ber Anflagebant ericeint, verrath in

feiner augern Ericheinung die Schatten entichwundenen Bobliebens. Aber wie war es möglich, bag ber aus Themnit fiammenbe Angeflagte, ber bis ju feiner Berhaitung erfter

Buchhalter und Caffirer ber biefigen befannten Betre befirma

Buchhafter und Caffirer der biefigen befannten Getre bestirma Blump n. Lebe war, der 36jäbrige Johann B tiers, der das Batent eines Reservelieutenants besigt und dessen Am eines zweiten Bürgermeisters von Chemnin, besteidender Kater ihm eine sehr gute Erziehung zu Theil werben ließ, in solder Leibenschaft zu der ans Hambeit gebürtigen, jest fat bi Jahre alten geschiedenen Geherau Genreite Cohn ente brannte. Er ist ein saft schon zu nennender Wann von stattlicher Erscheinung, sie eine verblübte Frau, die, nachdem sie ihren seinerzeit zweimal in Concurs gerrathenen Gatten mit zwei Kindern beschenkt hatte, verschieden zu sorgen, datte sie im Jahre 1878 ein steines Consectionsarischaft und ein Bensionat für junge herren errichtet. In leisteres trat, als die Cohn 38 Jahre alt war, der im 24.

letteres trat, als die Cohn 38 3abre alt war, ber im 24. Lebensjabre ftebende Betters ein, den gute Empfehlungen von Chemnit ans als Buchbalter und Correspondent in das Beidaft von Blump u. debe bierjelbst gesüdrt hatten. Das Berbaltnis zwischen Betters und der Cohn wurde bald ein

io vertrautes, daß bie Scheidung ber lesteren von ihrem

lidgerischen Schemann gerichtlich ausgesprochen wurde. Die tipäteren Bersuche des Liebespaares, eine Ebe einzugehen, hatten bier, in England und selbst auf Habland teinen Erfolg und so lebten die Beiden denn in wilder Ehe weiter. Bald schon drohte das fleine Confectionsgeschäft zu Grunde zu geben, und da Betters ansänglich nur 1800 M. nebit 200 Mark Beihnachtsgeschaft in spätern Jahren die Sood Mark nebit 300 M. Beihnachtsgesch in und gelegentlichen Sonder-

vergutungen von einigen bundert Mart verdiente, fo tonnte er aus eigener Rraft beraus feiner Beliebten nicht belfen. Auch foffete beiber Brivatteben febr viel, benn faft taalich

beisen. Auch fostete beider Brevalleden tehr viel, benn jat faglich san sie zulammen im Theatre, beide traten sehr nobel aut, und ichließlich glaubten Biele, daß die Cohn aut verdiene und den Bettere frei halte. Rur die Brunzipale des Lettern merkten nichts, er konnte zuerst im Jahre 1881 die Summe von 20,000 M. auf die Seite bringen, denn unter seinen Handen besanden fich schließlich alle Dauptwücker und die Casse, und da sede Controle fehlte und der jauptwücker und die Casse, und da sede Controle fehlte und der jauptwicker und

fas fich nach vielen Millionen begifferte, fo tonnte ber junge Mann ichlieglich ichalten und malien wie er mollie. birte einfach falich, entlehnte riefige Gummen von ben Banquiers

birte einsach faisch, entlehnte riefige Summen von den Banquiers seines Gauses, das genügenden Gredit genoß, behielt einen großen Theil des Wechstertöjes, der insgesammt jakrlich oft eine Million und mehr betrung, und lebte sich ichließlich in das Shitem der Beruntrenungen hinein, sie wurden ihm zur zweiten Gewodnheit. In einzelnen Jahren unterschlug er jogar je 200,000 M. und über 400,000 M. jodaß er, die Zinien nicht mit eingerechnet, die zum Tage seiner Ansangs März vorigen Jahres erfolgten Berbastung gegen 1,800,000 M arf bernntren ih eine Berbastung gegen 1,800,000 M arf bernntren ihn dan diese Geld ist angeblich im Geschäfte der Cobn ausgegangen, die sich in einem großen Dause an einer der seinen Fragen wie eine Karkin eingerichtet batte und bier einen fait mächen

eine Fürstin eingerichtet hatte und hier einen falt marchen-baften Danbel mit Confestionsmaaren betrieb. Es wurde nur fo in den Tag hineingewirthichaftet, die Reisenden forderten bei der Coun doppelt so viel als andersmo, fie feilichte nicht.

so in den Tag binemgewirthschaftet, die Reisenden sorderten bei der Coun boppelt so viel als anderswo, sie sellichte nicht, dalb Bremen walliahrtete noch der Todm, welche, wenn man sie zu nehmen vernand, moderne Damenbüte und Garnituren au Spottspreisen sortgad. Bei großen Bazaren und Bällen lieserte sie, welche 50 junge Mädchen in Densten batte, die Garderoben, u. wenn dann die Emplängerunnen flagten, ibre Reibertasse reiche nicht, so machte sie großmüthig fiorte Absteide. Es machte ihr Bergnügen, die Delferin in der Noth spielen zu können, wie sie denn auch gegen ihre Freunde, Bestanten und Untergebenen eine Freigebusseht an den Tag legte, als verdiene sie Tausende. Geschäftsbücher wurden nicht gesicht, in einem fleinen Rotizduch, das die Coun dei sich trug, standen die Bersalliage der auf sie gezogenen Wechsel eingetragen. Betters sorgte dann pünstlich sür die Dekung der legtern. Geld konnte er zu siederzeit aus der großen Kasse seiner Brinzipale entnehmen. Durch einen Zustandsung me Borhalt gemacht hatte, durch die Geldanlichten des Beiters sin ihre Rechnung Dunderstausende schulcheten. Dem Betrüger sehlte dei der Enexasiosigket, die ihn im Laufe der Jahre durch das Schlarassende schulcheten. Beit, sich in Siederdeit zu derne ern ichließlich im ein Warz sich in Siederbeit zu dernagen, war ihm genug gegeben gewiese. So wurde er denn ichließlich im letzen Wärz mit seiner Zubälterin verdasset, war ihm genug gegeben gewiesen. So wurde er denn ichließlich im letzen Wärz mit seiner Zubälterin verdasset, der sieht unter der Anstage der Geblerei, bestreit aber entschen, von dem verdrechen Treiben ihres Geliebten unterrichtet gewesen

tiefe Buitmirbel über bie Alben berübergebrungen und bat einen ! ilibrmigen Austaufer vom Bobenfee über Die Bfalg und bas nordliche Frankreich bis in den Mermeltanal vorges Die Foige biefes feltenen Borgangs mar, bag fraftrieben. Die Holge bei und wieder eine icarie Kalte vertige nörbliche Winde bei und wieder eine icarie Kalte verursachten. Außer einer vorübergehenden Trübung mit Reigung zu nur sparodischem lurzem Schneefall ist aber eine Nenderung des laten und trodenen Wetters wohl nicht zu erworten Rach Ausgleichung der noch vorhandenen Störungen steht bemnach sowohl für Sonntag als für Montag in der Sauptiache trodenes, in den Riederungen nebliges sonst heiteres Frostweiter in Aussicht.

Meteorologische Beobachtungen ber Station Mann-

beim vom 17. Januar Morgens 7 Uhr.						
Barometer- ftanb in mm	Thermameter in Celfius		Bisbrichtung*)	hochfte unb nieberfte Tem- peratur bes verg. Tages		
	Exoden	Senior	Störte	Marimum	Minimum	
\$19478	-15.5	-16.6	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	- 5,3	- 12.0	

9 0 Minbfille; 1: fdmader Rutgug; 2: etwas ftacfer se.; 8: Sturm; 10; Detan.

#### And dem Groffierjogthum.

Rarlernbe, 16. Jan. Eine von ihrem Manue ge-trennt lebende Frau, die fich als Bittwe aus ab und dabier ein Logis gemietbet hatte, bat in einer Mobelhandlung auf Boriviegelung unwahrer Thatlachen bin fich für 1240 Mark Möbel und Betten gefauft. Sie ließ nun durch eine "gute Freundin" von auswarts ein gefälichtes Telegramm an sich aufgeben, wonach ihr Bater 2000 Mart potilagernd hierangeben, wonach ihr Sater 2000 Marr politagerno bletler gefendet babe und badurch wußte sie den Nidbelhändler zu bestimm u, die gefauften Möbel ihr auf Kredit ausgutolgen. Raum daß die Adbel nun in das gemiethete Logis verbracht waren, wurden sie vorerft für den schuldigen Niethzins vom Logisberen beschlagnahmt. Auch einige Betistude batte die Schwindlerin bereits versetzt und den Erlös für

\* Aus dem Obenwald, 16. Jan. Im letten herbite lochte eine woolbabende Bauerdfrau ju R. einen gehörigen Arfiel Latwerge iftr ihre Jamilie. Bufallig gerieth jedoch der alte ichwarze haustater in den Brei und wurde mitgetocht. Erft bei Entleerung des Refiels entd die man, was vorgeiolen war. Im aber die Jamesas zu nerwarden fallen mar. Um aber bie Latmerge gu vermerthen, verfaufte Die ipetulative Bauerefrau Diefelbe weiter. Reuerbinge fam Die Sache beraus und vericiebene Berfonen, welche von ber Batwerge gefoftet batten, verfpuren jest eine befonbere Spezies "Rabenjammer", ber fie jur Strafangeige gegen bie Bauerin veranlagte.

\* Engen, 16. 3an. In bem noben Silsingen wurde eine Prau tobt in ibrem Bette gefunden, beren Ropf Spuren geigte, die auf gewaltsame Tobtung ichließen laffen, Es ift

geigte, die auf gewaltiame Todtung ichliegen lasen. Es ist gerichtliche Unierluchung im Gange.

Soltmadingen, 16. Jan. Der hiefige Bürgermeister wurde vom Gemeinderath vor die Wahl gestellt, entweder abzudanten, oder es treten jammtliche Gemeinderäthe aus ihrem Amte. Der Bürgermeister wählte das erftere.

Rönigsbach, 16. Jan. Trop der starten Schneedeck, die fur das Wild und die Jagd nicht gerade dienlich ist, fallen.

bie Jagben boch recht aut aus. So wurden z. B. beute währenb ber arogen A tojagt, die Freiherr von St. Andre auf biesiger und Singener Gemarkung abbielt, 278 hafen geichtellen und vorige Woche an einem andern Tage 280 Stud.

\* Echopfbeim, 15. Jan. Gestern Mittag fam in ber Farberei bes berrn hermann Sutter bierfelbit baburch Feuer aus, bag in ber Trodentammer aufgehängte Baumwolle in Brand gerieth. Das zeuer theilte fich auch ber Dede mit, wurde indesten bon den anweienden Leuten rechtzeitig be merkt und da auch die biefige Freiwillige Feuerwehr bald zur Stelle war, welche beim Löichen des Brandes mitwirkte, sonnte ein weiteres Umifchgreisen gindlich verhindert werden. Der angerichtete Schaben ift nicht bebeutenb

\* Rleine Mittheilungen. In Dei belberg bat ber bortige Bertreter eines Franklurter Daufes, ein erst 20jähriger junger Mann, 15—1600 Mark unterschlagen und außerdem mehrere seiner Bekannten um nicht unbedeutende Beträge beschwindelt. — Die Apothefe in Bie 6 1 0 ch soll um den Breis von 200,000 Mark an einen herrn Muller aus Rarierube übergegangen fein.

#### Pfälgifdy-gellifdje Nadyridgten.

Darthaufen, 16. Jan. In hiefiger Gemeinde famen von ber lestjaurigen Tabalernte jur Berwiegung: Grumpen 110 Beutner, Sandblatt 515 und Tabal 3889 Bentner, allo gufammen 4615 Bentner, Der Durchichnittepreis war 14 M., fo daß im Gangen an Tabal 61,610 Mart in hiefiger Ge-

meinbe famen. \* Magheim, 16. Jan. Sierfelbit verftarb ber altefte Burger unierer Gemeinbe, namlich ber 96 Jahre alte Bert Grant Michael Schreiner. Der Berftorbene mar immer ruftig und erfreute fich einer ausgezeichneten Befundheit, ber richtete Gelbarbeiten und beftieg fogar bis bor 8 Jahren Rugbaume und ließ es fich nicht nehmen, ben Dreichflegel au ichwingen. Bu feinen Jugenberinnerungen gehörten bie Erneinung Rapoleons I. jum Kaifer ber Franzolen und Ribnung besielben burch Bapft Bus VII., die Bolferichlacht bei Beipzig, ber Feldzug nach Ruftland und Rudtebr bes über milibiaen Raifers Rapolean und was die damals lebende Bevolferung alles ausgeftanben.

\* Mannweiler, 15. Jan. Rachdem geftern Morgen ber Sohn Schaar von Obernheim am Glan berhaftet und nach Raifeistantern in Unterfuchung abgeführt war, ift auch der Bater Schaar gestern Mittag verhafter worden. Beide sind vernagend verdächtig, die Frau des Sobnes Schaar, welche seit langerer Zeit tranklich war, todtgeschlagen und dann gum Genfter hinausgeworfen gu baben, burch lettere Bandlung ben Schein erwedend, als babe fich die Frau felbst jum Fentler binausgestürzt. Die junge Frau Schaar ift aus Lettiveiler geburtie und im vierten Jabr verbeirathet.

\* Lambertheim, 15. Jan. Gestern früh entgleifte in

hiefiger Station der Dampiwagen, wodurch die Geleife in der Richtung nach Gernsbeim gesperrt waren. Sammtliche Bormittassige in der Richtung nach Frankfurt und Mainz und umgefehrt wurden deshalb auf der Strede Lampertheim-Rojengarten-Biblis beforbert. Gegen 12 Uhr mar bas Geleife

\* Borms, 16. Jan. Auf ber Borms Diffteiner Bahn ereignete fich gestern Morgen binnen acht Tagen icon jum zweitenmal ber Foll, bag bas Feuer infolge bes durchge-brannten Eisenbiechs aus ber Umbillung eines Diens berausichtug und die benachbarten Banke ergriff. Der Zug mußte jedesmal auf freiem Felde halten, das erstemal mußten ichon die Bolfter der 2. Klasse entiernt twerden. — Wie iehr an biesigem Blate Nachfrage nach Arbeitern berricht, zeigt, it. "Bi. Br." das Berfahren einer Lebersabrik, welche nicht

it. "Bt. Br." das Berfahren einer Lederfabrit, welche nicht allein durch das Annonciren, jondern auch in vielen Orten im weiteren Umkreise durch die Schelle Arbeiter sucht.

\* Mainz. 16. Jan. Auf dem Terrain der ehemaligen sogenannten "Binterweiche", welches gegenwärtig als Lagers plat von ftädlichen Bruchsteinen dient, wurde, in Lumpen gebült, die Le che eines neugeborenen Andes ausgefunden. Die Leiche war bereits an Armen und Beinen von den Bögeln angefresen, sie war offenbar ichon vor dem Einkritt der Költe an ienen Ort wedervoolgest marben. Das Eind Spoein angetreiten, ne war offendet icon vot bem Einfeligen mach ber Geburt gelebt zu baben, benn es trug noch eine frästige Schnur um ben hals, mit welcher es anscheinend erbroffelt worden war, ehe es ausgesetzt wurde. Db es getingen wird, bei dem ganzlichen Mongel an Beweismaterial, Do berin bes Rindes ausfindig gu machen, ift febr

#### Gerichtszeitung.

\* Mannheim, 16. Januar. (Straftammer III.) Borsitzender: herr Landgerichtsdirector Baumbart. Bertreter der Großh. Staatsbedörde: herr Staatsanwalt Mühling und herr Staatsanwalt von Dusch.

1) Die 26 Jahre alte, ichon bestraite Ebefrau des Laglöhners Jak. Aus von Beindeim, hat daselbit am 10. Juli v. J. in ihrer Bohnung in Folge eines Streites ihrem Schwager mit einem Beile auf den Kopf geschlagen und das Durch deniesen erheiblich versent. Wegen erschwerter Vorberverdurch denielben erheblich verlett. Wegen erichwerterkörderverletung wird desdalb die beute unter Antlage fiedende Fran Ruh au 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Ihr Berthetdiger war derr Rechtsanwalt Dr. Jordan. — 2) In den lehten Monaten des vorigen Johres flahl die ichon viel beitrafte, 46 Johre alte Ebefran des Taglöhners Georg Sutter in Schlierbach, wo sie wohnhalt ift, unter Anwendung salicher Schlissel aus den Kellern des Schiffers Dewald und da, 30 Säde Kartossel in Werthe von ungefähr 150 Wart. Als die Diedin schließlich aus der That betrossen wurde, leistete sie einem Schusmanne, der geder der der den den der Schiffers wurde, leistete sie einem Schusmanne, der sie verhaftete, erheblichen Wid-rhand. Die Angestagte Sutter, die auch noch eine Sachbeichädigung verüht hat, erhält laut dem heutigen Urtheil des Gertchischoses wegen all dieter Bergeben, unter Annahme meldennder Umhände, 1 Jahr 8 Monate und 8 Wochen Gefängniß. — 3) Wegen unerlaubten Ansipielens eines Schirmes, den der 21 Jahre alte Schirmessicher Franz Gattung von Karlstrube in einer Wirthichaft burch benfelben erheblich verlegt. Wegen erichwerterRorperber Andipielens eines Schirmes, den der 21 Jahre alte Schirmflider Franz Gattung von Karlsruhe in einer Wirthichaft zu Wiesloch verlaoft hat, nied legterer zu einem Tage Gefängniß verurtheilt, der durch die Untersuchungsbaft als verdügen gitt. — 4) Die Berufung des Michoel Scharf von Seidelberg, der einen ihm zur Außbewohrung übergebenen liederrod unterschlagen dat, und deshalb vom dortigen Schöffengericht zu 8 Bochen Gefängnis verurtheilt worden war, wird als unbegründet verworfen. — 4) Wegen fabriäfiger Körderbertetzung dat sich der 37 Jahre alte verheir. Gottfried Geißinger, Indaber der Wirthschaft zum Bahnhof" in Großfachsen, zu verantworfen, weil er am 24. Ottober v. F. einem Dienstlinecht unüberlegter Weise von einer Soproc. Esigfäure zu fosten gad, wodurch sich letzterer erhebliche Brardwunden im Munde und Magen zuzog und in Folge bessen 4 Wochen arbeitsunfähig wurde. augog und in Folge beffen 4 Boden arbeiteunfabig murbe. Der Gerichtebof ertennt für Geißinger auf 3 Tage Be-

#### Bwei Willionen Mark unterschlagen. Bremen, 15. Jan.

Ein feltfames Rathfel wird por bem biefigen Somurgericht entbullt. Ein gebildeter Mann bon gutem hertommen bat mabrend eines Beitraums von etwa 9 Jahren ohne Ahnung ber Geichabigten fast zwei Millionen Mark unt terichlagen und biefe Summe feiner um 15 Johre alteren Beliebten, einer geichiebenen Ehrfrau, geopfert, und zwar in einer Beife, bag bas Gelo burch geichaftliche Diggriffe ber Geliebten, ber Inbaberin eines Confectionsgeichafts, in bie

fie binweg, Bord Carebale blieb allein, und nur Alice Bieber Sugo, Du iprichft ja entjeglich conifc und nicht beobachtete bie Bermandlung in dem Ausbrud feiner Buge, wie ein Gludlicher." fab bie bunfien Schatten um feine Mugen. er benten, eima an fie?

er denken, eiwa an fie?
"Bollen Sie nicht singen, Edith?" sprach die Gräfin, und als das Mädchen sich lächelnd dem Instrument nabte, legte Jord Caredale plohlich die dand auf ihren Arm.
"Richt, ich könnte es nicht ertragen," bat er.
Fraend eine Ausrede gedrauchend, stand Edith sosort von ihrem Bordaben ab, während Alice sich staunend fragte, was das zu bedeuten haben könne. Es muk doch irgend ein Einverkändig zwichen jenen Beiden besteben, sonst würden sie nicht in solcher Beise zusammenivrechen können. Wes-halb vermochte er ihren Gesang nicht zu ertragen? Was galt sie ibm? galt fie thm?

Bas bachte er, mahrend er mit gefurchter Stirne bafag und regungstos in eine Ede flarrte? Entfann er fich überbaupt jemals feiner jungen Frau? Bubte er noch, bag er einft einen verhängnisvoll, inhaltsichweren Tag an ihrer Seite einst einen verhängnisvoll, indalisismeren Lag an ihrer Seite jugebracht? Salte er der Biten jemals gedacht, die er mit ihr in Baris zugebracht? — Fast surchtete sie, daran zweifeln zu muffen. — Lord Carsbale wurde aufgeiordert, sich an einer Partie Biquet zu betbeiligen; er streifte dicht an ihr vorüber, während er sich in das Rebengemach begab, er achtete ihrer aber nicht.

Später im Laufe des Abends vernahm sie, wie Laby Waldrobe den Sonn fragte, ob er die alte Gewohnheit des Rauch-ns noch immer beibehalten habe.

3a Mutter," entgegnete er lächelnd, "ich bleibe allen

Bewohnheiten fiets treu; bas Lette, mas ich jeden Abend thue, bevor ich mich jur Rube begebe, ift, bag ich im Freien meine Sigarre rauche

Wenn Du bier fpat Abende im Barte rauchft, wirft Du für einen Schmuagler gehalten werden!" Er lachte. "Daran mare mir nicht fo febr viel gelegen,

"Richts baran gelegen, wenn Du als Schmuggler erichoffen

werben follteft?" wieberbolte fie enif ft. "Beber Menich muß fterben; mas liegt boran, in welcher Geftalt ber Tob ibm entgegeniritt!"

verbrecherischen Treiben ibred Geliebten unterrichtet gewesen au fein. Sie behauptet, sich über die Hobe der empfangenen Gelber, da Buchungen und Bilanzen nicht gemacht wurden, nicht flar zu fein, sie habe nie darüber nachgebacht und ge-glaubt, daß Betters durch Erbichaft ober durch Borienalud

Der Unflage ber Beblerei, beftreitet aber entichieben, bon bem

Er lochte voll Bitterfeit. "Richt, Mutter, bann muß ich febr unbantbar fein, benn zweifelsobne follte ich mich uamen-

"Du, ber Erbe von Rosened, ein tapierer Solbat, vollen-beter Gentlemen, ein geliebter Sohn, bas 3bol Deines Bater-baufes. Du iprichft von bem Tobe, als gewähre er Dir Er-lbjung; ich faffe es nicht! Der Ausbrud Deiner Büge macht nicht ben Einbrud, als ob Du gludlich seieft!"

Einbilbung. Mutter !" Alicen aber entging es nicht, baß feine Stimme bebte,

"Dugo, Du mußt beiratben," rubr bie Grafin fort. Rein Mann fublt fich vollitanbig befriedigt, bevor er nicht feine rigene Dauslichfeit gegrundet. Du wußt beirathen, mein Sobn!" Entjann er fich ibrer ? Alice fonnte nicht baran streifeln,

benn es gudte namenlos ichmerglich in feinem Antlig. 36 will mich Deiner Borte entfinnen, Mutter," fprach

Und Alice überlegte, bag, wenn er im Barte feine Cigarre rauche, es fur fie bas Alugne mare, ibm borthin an folgen und mit ibm gu ibr eben. Er mußte ibre Gegenwart boch balb erfahren, ramit er fich nicht verrator, wenn plostich ihr Rame genannt wurde. Annatt bente Abend fich iofort in ihr Limmer gurftdguzieben, muste fie fich in einen bunfeln Mantel hallen und ihm hinaus folgen in den Bark Sie lief babet keinerlei Gerahe; felbft wenn I mand bie Fragengefialt mit Sugo Carebale feben follte, murbe man fie für Baog Gertrube halten.

Spat am Abend erft begab fich bie Gefellicaft mir Rube; fiand in ber Rabe ber Grafin, ale Bord Carebale ibr Gute Racht bot.

"Wir haben einen febr angenehmen Abend gugebracht, Mama es ift boch angenehm, wieder ju Saufe zu fein. Dabe ich meine früheren Zimmer neben bin Beinen?"
"Ja, ich bachte, fo werbe es Dir am liebften fein!"

(Bortjegung folgt,)

Ein Kampf um's Dafein.

Ameritanifder Roman, frei bearbeitet von Mar v. Beifeuthurn Ruchbrud verbeten.

(Fortiehung.)

Als die Domen das Speisegemach verließen, war es Bord Caredale, welcher ihnen die Thure offinete, und wieder begegnete fein Blid bemjenigen Alicens, ohne daß er fie erfaunt batte.

3m Salon angelangt, pflegte bie Grafin uets für eine fleine Weile die Augen ju ichiteben, ber Arat habe ibr bies anbefohlen, behauptete fie, es gebe ibr Rrait für ben Abend; Alicens Aufgabe mar es bann, in ibrer Rabe ju weilen, jede Storung fern zu bolten und fie ju weden, wenn bie herren nich wieder berbeiges Uten. Beute sab sie, wie auch Edith, nans gegen ihre sonstige Gepflogenheit, ein entlegenes Winfelden aufjuchte und sich dort beimlich niederließ; bas Röbchen ichtei nicht, es traumte mit offenen, sormlich verstlaren Bliden; wovon? fragte sich Alece angstvoll.

Die herren tam n wieber in die Empfangezimmer und Alice wedte die Grafin. Bord Carebale gesellte fich zu ibr, aber jab bas schone, unaussprechlich traurige Anilig nicht, welches so bicht neben ibm ftand, bas aber durch eine vorgebaltene Band balb verbidt mar, benn Afice wollte es ver-meiben, ban er fie bor allen Anderen erfenne. Sie las ein und finirbares Etwas in feinen Bugen, bas fie erbeben lieft. trat on Ebith beran und Alice beobachtete ibn mit angftwoll

pochenbem Dergen. Es leuchtete freudig auf in ben Mugen bee iconen

Madmens; mas mochte er ihr fagen ? Frauen b figen bie Seelenftarte, viel Beid au ertragen; lächelnden Mundes nehmen fie ottmals die Qualen bin, fie lauiden Borten, die ihr eigenftes Todesurcheil enthalten, mit aniche nender Rube, vielleicht aber bat niemals ein weibliches B sen berberen Schmerz erlitten, als Alisc, während sie Edith und ihren Gatten unausgefest bedachtete.

Go trat Jemand an die fcone Grbin beran und führte

geopierte viele Belo ici ebrlich erworben.

Der Brogen ift geftern (Freitag) gn Enbe geführt worden. Giner telegraphifden Delbung gufolge murbe Bettere gu 10 Jahren Gefängnif, Frau Cobn gu 7 Jahren und 1 Monat Buchtbaus verurtheilt.

#### Cageonenigheiten.

- Minchen, 18. 3an. (Telegr.) Gin Gutorzug blieb beinte frift nobe Rirchfecon im Schnee fteden und mußte berausgeschauselt werben, wodurch bie Salzburger Buge Stunden lang liegen blieben.

Stunden lang liegen blieben.

— München, 10. Jan. (Telegr.) Der Redacteur der socialdemokratischen "Münchener Boh". Strauß, ist wegen Beleidigung des Kassens von dem Schwurgericht zu vier Monaten Geschausiß verurtheilt worden.

— Angsburg, 16. Jan. Es sind tolosfale Schneesmassen gefallen. Der Bahnverkehr stock.

— Brauuschweig, 16. Jan. (Telegr.) Jür das bier geplante der un ischweig. 16. Jan. (Telegr.) Bur das bier geplante der un ischweigs fo viele Kunsugegenstände und bistorisch wichtige Erimerungsstücke aus Braunschweigs Bergangenheit ein, das Ansang Redrugt mit der Ausstellung in den von bag Anfang Februar mit ber Aufftellung in ben bon ber Regierung übermiefenen probiforifden Ranmen begonnen mirb

getobtet. Die übrigen Banditen stückteten sich nach Musch und iprengten bort das Gerucht aus, die Armenier batten ihren Fährer ermordet. Die Beforden entsandten Truppen nach Barten, welche bas Dorf umgingelten und achtzig Armenier berbafteten. 69 wurden sodier ireigelassen, die übrigen und is K. Johren. Omangersheit verwetheilt. au je 15 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt.

- Edinburg, 16. Jan. (Telegr.) Gestern Abend explobirten. it. Koin. Big., unter entjehlichem Getoje zwei Gasteffel ber Glasgower Gasanitalt Dawsbolm, Die 700 Arbeiter beicaftigt. Bunderbarermeise wurde feinerlei Schaben angerichtet.

- Migier, 15. Jan. (Telegr.) Nach hier eingegangenen Rachrichten wurden auch an verschiedenen andern Buntten Algiers beute Erberichatterungen wabraenommen. In der Ortichalt Gourana bei Cherchell wurden etwa 50 daufer theil weife gerftort. Mehrere der Bewohner murben getotet, jablreiche anbere verwundet.

#### Cheater, Kunft und Willenschaft. Gr. Bad. Sof- und Rational Theater in Mannbeim.

Die gestrige Aufsübrung der "Regimentstochter" von Donizetti giebt zu keiner eingehenden Besprechung Anlag, da dieselbe Oper in der gleichen Besetzung in dieser Saison ber reits mehrmals gespielt wurde. Bel. To bis ist eine sehr hübsche Marie und spielte ganz gut, aber ihre Stimme ist sie diese Barthie etwas schwach; am besten gelang ihr die Wiedergabe der Bariationen von Broch. Derr Schuler konnte und würden wir besteilt geben Den Sulpir diese Barthie lieber beren Erf augetheits leben Den Sulpir biefe Barthie lieber Berrn Gri jugetheilt feben. Den Sulpig fingt Berr 28 a & La wid mit Beritanbnig und Barme. Die fleine Rolle ber Marquife führte gran Senbert gang bortrefflich burch.

Spielplan bes Gr. Sof- und Rational Theaters Spielplan des Gr. Hof- und National Theaters in Manuheim vom 18. Januar dis 1. Jebruar. Sonntag, 18. Jan.: (Abonn. B Rr. 31) Reu infgenert: "König Ottofars Glüd und Ende". Montag, 19.: (Abonn. A Rr. 32) "Der arme Jonathan". Mintwoch, 21.: (Abonn. B Rr. 33) "Der Wideripantigen Jöhmung" Freitag, 23.: (Abonn. A Rr. 33) "König Ottofars Glüd und Ende". Samitag, 24.: (Abonn. C Rr. 19) Zum 1. Maie: "Das verlorene Baradies", Schaufptel in 8 Aufgügen von L Julba. Sonntag, 25.: (Abonn. B Rr. 33) "Dibello" (Oper). Montag, 26.: Boltsvorstellung Rr. 7. Zur Borfeier des Gedurtsfestes des Kaifers. Krieg im Frieden". Dienstag, 27.: (Aboun. B Rr. 34) Zur Feier des Gedurtsfestes des Kaifers. Rrieg im Frieden". Dienstag, 27.: (Aboun. B Rr. 34) Zur Feier des Gedurtsfestes des Kaifers. Zum ersten Male "Komeo und Julia", große Oper in 5 Aften nach Shafe-"Romeo und Julia", große Oper in 5 Afren noch Shakespeace von I. Barbier und M. Carré. Mittwoch, 28.: (Abonn. A Nr. 34) "Die berühmte Frau". Freitag, 30.: (Abonn. B Nr. 35) "Das verlorene Baradies". Samitag, 31.: (Abonn. C Nr. 20) Reu infgenirt: Die "Mafchinenbauer". Sonntag, 1. Jedr.: (Abonn. A Nr. 35) "Aroa".

Sonntag, I. Jeor.: (Abonn. A Vec. 38) "Aroa".
An ber bermanenten Annkansstellung von A.
Doneder O.2,9 sind neu ansgestellt: Brof. Andreas A chenbach "Bwei Seenüde". Brof. Wabr. Max "Delianthus".
Brof. Binea "Im Salon". G. Bopperit "Sindenfont".
G. Schmitt "Schnitterin". O. Gabier "Schase mit Dund".
H. Auding "Rendezvous vor der Jucksjagd". E. Stephan
"Ber Bortraits". T. Bille "Fünt Seenüde". W. Roeage
"Briderechen ein Kükchen". D. Hartung "Winterlandschaft".
Hugo Engl "Regelipiel", "Alle veim". L. Botelmann
"Der Täusling" und "Spielkameraden".

#### Mannheimer Aunftverein.

2Bas man auch fur und wiber bir Berechtigung weillicher Runnübung fagen moge, auch bier find alle theoretifchen Weinungen und Annichten befanglos, benn nur bie Beiftungen verbilingen ind einichten besangtos, denn nur die Beitungen ielbit entscheiden und an diesen seuen wir allein, ob dod Kunfticaffen der Frauen von größerer Bedeutung und Rothwandigkeit ist oder nicht. Wenn traend ein Gediet böderer Tägligkeit, io ist es dassenige der Kunft, auf wolchem die Mittarbeit von Frauen unentbehrlich geworden. Man denke vor Allem nur an das Theater und die Rufit. Das Raturell der Frauen, ihr Geichmad und idre garte Empinousg werden. wenn fie fich in Runfticopfungen ausiprechen tonnen, immer veiner Elemente in alle fünftlerischen Bereiche bineintragen, indaß da ihre Thätigfeit zweiselos von culturellem Werthe bleiben muß. Betrachten wir z. B. das Gemäde einer Karisender Malexin Emile Step dan, das Memäde einer Karisender Malexin Emile Step dan, das unter der Legischenung "Gen redicke Step dan, das unter der Legischenung "Gen red ild gegenwärig im Lofale unferes Kunftdereins ausgestellt ist. Dieses Bild feiert eine ichlichte That der Barmberzagfeit, wie sie im töglichen Leben vorlommt, in zwar einschlier, doch ergereinndiere Beite. Man sieht da in zimer Hausspalar auf den Terppenstusen ein armes Weit siegen, das einen Säugling an die Brust derfict; durch eine nienen bas einen Säugling an die Brust derfict; durch eine gesten bas einen Saugling an bie Bruft bruft; burch eine offen-itebenbe Thur blidt man in ben Sof, fiber welchen eine milb-thrige Frau bes Saufes babertommt, Die ber Bettlerin eine

ein reicher Mann geworden fei. Die Staatsanwalticaft ift Schuffel mit Effen bringt, Bon ichonfter, finnbollfter Wirfung naturlich anderer Anficht und wird nachzuweijen verluchen, ift es nun, daß die biffebringende Frau in hellem, gleichfam bag die Cobn niemals bes Glaubens fein tonnte, das für fie wertfartem Lichte ericheint, wahrend das arme Weid im wie verklärtem Lichte erichent, wahrend das arme Beib im Halbunkel des Flures kummervoll vor sich hindaret. Das ganze Bild ift in eigenartiafter Stimmung geholten und mit tiester Empfindung gewalt, die sich dem Beichauer unwillstellen mittkeilt. Und so wenig dieser Stoff an sich vielleicht angulvreden vermochte, wenn er in gewöhnlicher Beise dehandelt worden wäre, so versöhnend und wilde zeigt so sich bier mit zurtem Sinn von weiblicher Dand gestaltet, sodat matt ichon der vorzäglichen Ausführung wegen das Bild lied newinnen kann. Gerner sind von einer andern Malerin, von Dora v. Bech (öribelberg) zwei recht verheißungsvolle Arbeiten ausgestellt. Die Eine derielben, ein größeres "Still' is den" zeichnet sich durch wirkungsvolles Colorit und recht plassische Gestaltung aus surrein im dintergrunde dargestellter toder Hase ist der einem andern, sieneren Bilde. Mosen im Wlas" dieselbe Künstlerin ihre ichon hochanguerkennende Kanst in Bezug auf seine, geschmadvolle Behandlung selbst Runft in Begug anf feine, geschmadvolle Behandlung felbit ber fleiften Einzelbeiten zeigt. Solche und abniche "weibliche Arbeiten" werben gewiß immer ihre funftlerifde Berechtiaung

## Neueftes und Telegramme.

\* Rarlernhe, 16, Jan. Rechtsanwalt Guttenftein murbe bente verhaftet. (Bergl. ben Beits

\* Landan, 16. 3an. Der "Land. 2Ing." fcreibt: Aus Stragburg wirb une von guverläffigfter Seite mitgetheilt, bag ein Anonymus an Brof. Biegler idrieb, er habe ihn ber "Frantfurter Beitung" ale Gemabremann fur eine "ungebeure Ente" angegeben. Unf biefe Beife ift Biegler in ben Berbacht gefommen, als habe er bie Schauermar von bem Unbieten ber Uebertragung bes medlenburgifden Minifterprafibiums an Bismard erfunden. Der Anonymus nennt fich in bem Briefe an Biegler felbft "ein bei Ihnen im Eramen Durchgefallener." Die Frantf. Beitung" begebt also bas Unrecht, Professor Biegler auf einen verbachtigen Brief bin als Gemahremann gu nennen, obne porber bei ibm angufragen. (Brofeffor Blegler hat übrigens bie Angelegenheit ber Staatsanwalticaft übergeben. D. R.)

\* Birmafens, 16. Jan. Infolge ber Dac Rinley-Bill haben vier ber bebeutenbften Schubfabriten in ber Pfalz die Arbeit eingestellt.

" Berlin, 16. Jan. Am Geburistage bes Raifers finbet Bormittage Gottesbienft in ber Schlogfapelle, barauf Gratulationscour unb Abenbs Galaporftellung im Opernhaufe ftatt.

\* Samburg, 16. 3an. Geftern Abend ift eine Roalition fammtlicher fogialiftifden Tadvereine gegrundet worden. - In Folge ftrengen Froftes in vergangener Racht ift ber Bertebr fur grobere Dampfer auf ber Elbe wieber febr gefährlich geworben. Debrere beute abgegangene Boftbampfer finb bereits bei Blanteneje feftgerathen, bei Eurhaven treiben mehrere Dampfer im Gife. Drei große Segelichiffe finb bereits verloren. Die Musfichten auf einen Umfolag bes Betters find wenig gunftig.

\* Dresben, 16. 3an. Soweit befannt, fenben folgenbe ladfifche Stabte Gingaben an ben Reichstag gegen bie Bulaffung ber Jefuiten: Dresben, Beibgig, Chemnis, Meigen, Freiberg, Grimma, Dobeln, Burgftabt, Reichenbach, Frankenberg. Die Angabt ber Un: terichriften ift eine gang bebeutenbe.

\* Bien, 17. 3an. (Brivat:Telegr.) Der turfifche Botichafter Gabula Baicha machte am Mittwoch einen Gelbfimorbverfuch burch Ginathmen von Gas und ift feither bewußtlos. Der Rorper zeigt außerbem Strangulationszeichen. Es fanb fich auch bie Schnur por, mit ber fich ber Botichafter ju erbroffeln verfucte. 2115 Urfache wird Delaucholie angegeben, welche auf bie Radricht, bag feine Frau in Ronftantinopel fcmer erfrantt und feine Tochter mabnfinnig geworben fei, gum Durchbruch tam.

Briffel, 16. Jan. Wie bie "Reforme" vernimmt, foll bie große Rundgebung am nachften Dienftag, gu melder bie "Mfociation Liberale" bie Bruffeler Burgere daft eingelaben bat, von ber Regierung unterfagt mor-

Charlerot, 16. Jan. Die Bergarbeiter bes Roblenbedens von Charlerot beichloffen, einen Zag in der Woche gu feiern, um ben Roblenborrath gu berringern und Die Direttionen ber Befellichaften ju gwingen, mehr Arbeiter

anguitellen. \* London, 16. Jan. Die Abficht bes Baremitic, China gu befuch en, icheitert vorläufig on bem Biberftanbe bes Bicetonige Tichang Tichi Tung gegen einen ftaattiden Empfang bes Thronfolgers. Jener Bicetonig glaubt fich ale birefter Berireter bee Raifers jebem ausmartigen Botentaten an Rang überlegen und beanftanbet baber einen Empfang, bei welchem es felbft eine untergeordnete Rolle fpielen murbe.

\* London, 16, 3an, Das Mitglieb bes Unterbaufes, Brablaugh, ift an einem Berge und Lungenleiben

"London, 16. Jan. Das Reuteriche Burrau melbet aus Buenos Aires von gestern, in Entre-Mios babe fich eine ardhere Angahl Aufstandischer angesammelt. Die Bevolferung iet baburch beunrubigt, bie Telegraphen brabte feien gerich nitten, von ber Regierung sei eine Abtheilung Rationaftruppen nach Entre Rios entsandt worden.

Listabou, 16. Jan. Der Minister Bosage wird

bemnuchit bem englischen Gefanbten einen Entwurf fur bie neue afrifanifche Ronvent on mit England unter-

\* Wafbington, 16. Jon. Nach einem Telegramm best Generals Rieles ier bas gange indranische Loger, 4000 Prtonen, geken in Bineridge angesemmen, um ihre Untermertung angubieten. Die Indianer lieferten ihre Werfung angubieten. Die Indianer lieferten ihre Waffen ans. Gleichwohl durfte noch eine geraume

geben, bis bie Unterwerfung vollftanbig ausgeführt fei. Der Indianerfrieg fei ale beendet anguiebem

Literarildies.

Deutsche Romanbibliotvet. Salon-Ausgabe. (Deutsche Berlagsanftalt, Stuttgart.) Die und ideben augefommenen 28. 24. 25. und 28. Salbbanbe biefer vortrefflichen Bibliothel bringen die Bortlegung und ben Schlug der Romane "Ber arme Dichter" von Anguft Riemann und "Baterland" bon Reinbold Ortmann. Die Momane geigen eine burchweg von Arindeld Ortmann. Die Momane geigen eine durchweg eble Sprache und eine außerft ipannende Handlung und geboren mit zu dem Beften, was diese bedeutenden Schriftkeller, auf dem von ihnen gepflegten Gebiete dis jest geboten baben. Die Deursche Moman-Bibliothef, welche nunmehr in ihrem 3. Jahrgange ftebt, ist ein Jamilienbuch und findet infolgebesten auch immer mehr Anflang und Berbreitung in den gebildeten Kreisen unferes Bolfes.

Mannheimer Sandelsblatt.

A Mannheimer Effectenborfe vom 16. Januar. Un ber heutigen Borfe notirten: Bialger Rorbbahn-Altien 116.60 B., Berein chem, Fabrifen Borguge-Aftien 108 G., Pfalgifche Prefthefen 150 G.

Billatiche Verchefen 150 G.

Tonroblate der Mannheimer Börse vom 16. Jan.

D i gat o nen.

D i Conreblatt ber Mannheimer Borfe vom 16. Jan.

Beanerei Schwers 120 — B Anathereste Walkammer 128 — be Frankfureer Mitragborte.
Frankfurer Mitragborte.
Frankfurer Mitragborte.
berrichenben Geschäftsstiffe die Tendenz im voraus beurtheilen läßt, hatte man auf den günstigen Berlauf der gestrigen Abendborse heute einen recht seiten Geschäftsvertehe erwortet. Grade das Gegentbeil in nun aber eingetreten. erwortet, Grade das Gegentheil ist nun aber eingetreten. Die Berliner Speculation führte von Begunn an größere Abgaben in Montanwertben und Schweizer Bahnen aus, welche auf diesen Gedieten sehr empfindlichen Druck vernesiachten. Auch der weitere Berlauf der Börse war matt. Italiemische Werthe wiederum matt, im Eintlang wit den ichlechten Rachrichten über die finanziellen und geschäftlichen Buslände des Landes süblich der Alpen. Bon Industriesvapieren Kordd. Loopd 1.50 böher, Guano schwach, Westeregeln 0.50 pEt. matter. Laura und Gelsenfirchener ansangt sest, dann 1 relp. 1.50 pEt. matter. Court aaben gleichfalls 1 pEt. nach. Brivat Diskonto 3%—3%, pEt.

Frankfurter Estensoriesät.

Santotien.

Bankofrien.
Cehert. Erebit 17840
Destrous-Tenun 218.119
Destrick Kricksbenf 141.40
Serf. Handels-Gei. 187,50
Destrick Bank 155.90
Destr Bantotrien.

Geffenbahn, Artien.
Dell. Entwickschn 115.20
Lined-Goden 165.70
Marienburger 59.—
Milveder 78\*\*
Ceftere Franz. Stacks. 219%
Milyier 187.—
Mildenahn 484. Buldtheraber 4251/a Dug-Biobenbacher 471-Bemberg Chernow 204-Gibethal 2021s Bombarben 1154s Schweiser Central 160.— Rorboff 138 36

Union 119 80 Schweiger Weftbalm 85.70 Wertbional-Africa 185.96 Ruffice Gibmeft 84.80

Etaats, Fonds,
Ungar, Goldrente vo. 40
Sauterrente vo. 50
Orfeer, Silderrente vo. 50
Orfeer, Silderren Türfen-Bonie 25.25 Direm. Boll-Off. 92.40 Gerbifche Label 49.80 Egppter 97,86 4 pEr. Griechen 72,60 Rerbb, Blebb 160

Baure 161. -- Geilenfirchen 176.80

Amerit, Grobuften Martte. Schluftcourie vom 16. Jan. Rem-Burt Chicago ERait Samala Wate Caffee Schmala 16,75 1684/4 16.65 51.1/6 2035. ABOV 9800 97% 35 %

Bafferftanba-Rachrichten. ## Bafferfiand
## Being
## Bei

Nampt, 10 Jun. 248 m. -022. Roub, 2 Jun 275 n + 270. Roblem, 18 Jun 142 n + 0.06. Robn, 18 Jun 142 n + 0.06. Robnert 18 Jun 406 n + 0.06. Rannbeim, 17 Jun 267 n - 0.06. Orifbrenn, 17 Jun 267 n - 0.06.

## L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant,

Mannheim.

Gabrit und Lager C 8, 3. 84991 Urbernahme von completten Bohnungs : Ginrid-tungen in ber einfochten bis jur reichten Durchführung.

#### Großes Jager fertiger Möbeln.

Gigenod Meffer für Entwürfe.

Mobirmuge-Blane, Stiggen, Boranichlage te. fieben jur Anbahnung von Geichaften loftenlos gur Beringung.

#### Amtliche Anzeigen

Bekannimadung.

Singiebung ber Boftwerif-geichen alterer Art. Geit bem 1. Dezember 1890 werden bei ben Berfehrsanstalten nur noch Boftwerthzeichen neuerer Art verfauft.

Met verfauft.
Die noch in den händen bes Bublikums befindlichen Volkmerth, jeichen älterer Art (Areimarken, sowie gestempelte Briefumschläge, Bostarten, Streifbänder u. Postanveisungs - Formulare) konnen noch die jum 31. Januar 1891 jur Frankrung von Bossenbungen verwendet werden.

verwendet werden. Bom 1. Februar 1891 ab ver-lieren die alteren Boftwerthjeichen

tieren die älteren Volumerthzeichen ihre Gältigkeit.

Tem Bubistum soll inden gestatiet sein, die dis dahin nicht verwendeten Voltwerthzeichen ältzerer Art dis spätiestens zum 31. März 1891 gegen neuere Werthzeichen gleicher Gatiung und von entsprechendem Werthe umzustauschen. Gestempelte Briefumschänder werden gegen Freimarfen zu 10 und 3 Pfennig umgetauscht; die herfiellungskolten werden mit 1 Vernig für jeden gestempelten Briefumschieden der gestempelten Weisensicht; die herfiellungskolten werden mit 1 Vernig für jeden gestempelten Briefumschieden gestempelten Briefumschieden gestempelten Bosiwerthzeichen gegen neue wird an den Bosstichen bewirft.

neue wird an den Bostschaltern bemirkt.

Bostserdungen, welche nach dem 31. Januar 1891 noch mit Werthzeichen diterer Art zur Auslieserung gelangen, werden dem Absieder zurückgegeben, oder wenn dies nicht thunlich sein lotte, als unfransfirt dehandelt werden.

Bom 1. April 1891 ab find die Berkebrsanstalten zum Umtausich diterer Bostwerthzeichen nicht medrbesunt.

befust. 1024
Berlin W., 18. Januar 1891.
Der Staatssecretair bes ReichsBoftamis. bon Stephan.

Sekannimadjung.

Ro. 586. Die Chefrau des Decorationsmalers Richard des Beder, Maria ged. Paris in Meisenthal wurde durch Urtheil der Civisammer II des Groß. Landgerichts Kannbeim vom T. Januar 1891 für derechtigt erflärt. ihr Bermögen von dem ihres Chemonnes abzusondern.

Dies wird jur Renntnifinahme er Gläubiger anburch ver ber Gianorge.
diffentlicht.

Blannheim, 7. Januar 1891.
Gerichtsschreibetet des Erobhers
hoglichen Landgerichts.
6. Maher.

Bekanntwachung.

Rr. 767. Die Chefrau bes Bäders Karl Berger in Mannheim, Frie-beride geb. Forschner baselbit, hat gegen ihren Shemann bei biedsei-tigem Landgerichte eine Klage mit dem Begebren eingereicht, sie für berechtigt zu erflären, ihr Bermägen von dem ihren Sheman-nes abzusondern. Termin zur Berhandlung hier-über ift auf: 1010 Mittwoch, den 4. März 1891. Borm, 9 Uhr

Dies mirb jur Renntnifnahme ber Glaubiger anburch veröffentlicht. Mannbeim, 12. Januar 1801. Gerichteschreiberei Großb. Lanbgerichts. Uhbe.

Bekanntmachung.

Die Glaserarbeiten für bas Berwaltungsgebäube, die Staf-lungen ze. des neuen Biebhofes follen im Wege des öffentlichen Angebots in 1 ober 2 Loosen ver-

geben werden. 1029 Rngebote hierauf find ver-ichloffen und mit entlyrechender Auffchrift versehen, die längsens Montag, den 26 Jan. be. 3e., Bormittage 11 Uhr"

bei unterfertigter Stelle einzu-reichen, ju welcher Zeit dieselben in Gegenwart eina erfchienener Bieter erbfinet werben follen. Lieferungsverzeichniffe fonnen gegen Erfah ber Umbrudtoften in Emplang genommen werben, auch

liegen bie Beichnungen jur Gin-Mannheim, ben 16. 3an. 1891.

Bekauntmachung.

Die Lieferung fammt Legen ber eidenen Riemenboben in Asphalt für bas Berwaltungsgebäube bes neuen Biebhofes follen im Wege bes öffentlichen Angebots

geben werben.

Ungebote hierauf find verschloften und mit entsprechenber Aufschieft verleben bis spätestens

Sanftag, ben 24. Jonnar.
Bormittags 11 Uhr"
bei unterfertigter Stelle einzureichen, ju welcher Beit bie Eröffnung berselben in Gegenwart
etwa urschienener Bieter ftalb

Beferungs Bergeichniffe tonnen gegen Erfas ber Umbruckfoften bierfelbft in Empfang genommen

Mannheim, 14. Januar 1891. Sochbauamt: Baufer.

500 Marf Burdiel au leih gefucht. 1034 Geft. Off. unter Riff. V. M. Bekanntmachung.

Die seither verpachtet gewesenen fibbtischen Warftgelber von den Rarftplipen der Stadt Rann-heim werden vom 1. Januar 1891 an durch die Stadtgemeinde für eigene Rechnung erhoben.

The murde hierbet angeordnet, daß die Abgaden für martigelbedliche Gegenstände nach dem amtlich genehmigten Tarife von densenigen Marffleuten, welche auf ihrem Wege in die Stadt bei dem Berbranchsenen an den Etadtetingangen warden Serbrangspienererpedern an den Stadteingängen vor-beitommen, durch diese zu er-heben, im übrigen aber, an der auf dem Markiplahe vor dem Rathhause errichteten Krhedungsstelle zu entrichten find.

Erhebungsstelle zu entrichten find. 22606
Bei der Jahlung haben auf Erheber den Markitenten entsprechende Werthgeichen einzuhändigen, welche den Controleuren auf den Markitalägen auf Berlangen vorzuseigen sind.
Wer des Entrichtung der Abgaden unterläßt, verfällt, neben Nachzahlung der einfachen Abgade, gemäß § 2 des Geseks vom 18 Dezbr. 1867, "Die Borsenthaltung der Gemeundeadgaben deten Lofacken Betrag der nicht dezuläten Abgade gleichsommt.
Die Erhebung von Phasterseid fommt dam 1. Januar 1891 an in Begfall.
Mannheim, 24. Dezember 1890.
Bürzermeisteramt:
Brännig,
Rallenberger.

Bekanntmadung.

Sthanntmachung.
Ar. 671. Auchdem das Bers messingswerf der Gemarkung Mannheim, Abtheilung I. rechts des Kedars auf den neuesten Stand fortgesährt ist, sind die Erundstückspläne und das Güterverzeichnis vom 20. Januar 1891 ab. 6 Mochen lang zur Einsicht aller Betheiligten auf dem Tiefdaumt Ist. O 7 Ar. 6 in Mannheim aufgelegt.

Chendaleldt wollen die Güterzettel wieder abgegeden und etwatze Einsprachen angebracht werden.

Mannheim, 15. Januar 1891. Stadtrath: Bräunig.

Berabiolgung von gebensmitteln u. Grenumater gl.

mitteln u. Grenumaterigt.
Das unterfertigte Comitee bestigt aus ber Sammlung milber Beiträge im Winter 1576/50 noch einen Reiervelond, wooden ein größerer Betrag behufd Terhütung eineb etwaigen Aothfandes mahrend bes hattelten Winters zur Beradreichung von Lebensemitteln verwendet werden foll. Nach dem Beichlusse des Comitees werden daber an hilfsbedürftige Ramilien, oder arbeitsunfähige Personen Anweitungen auf den Bejug von: Treinfohlen. Kartosfein. Brod. sowie Wittagesfein aus der Boltstücke umsenigeldlich abgegeben werden. Wir benerfen dabei, dah die vom unterfertigten Teinat-dilfscomitee bewilligten Beibilsen nicht als Armenunterflützung annuteren

ale Mrmenunterftutung angu eben sind und das Bersonen, welche im Genuh dan Armen, welche im Genuh den Armen, unterftühung fich befinden. Beihilfen bon und nicht erhalten können. Auch fönnen für die nächten Sage Diejenigen nicht berücksichtigt werden, welche beier Tage Geschenke von der kädtigen Unterstützungssection erhalten haben.

stadtischen Unterstühungssection erhalten haben.
Anmeddungen zum Bezug von Beihifen können vom Samftag, den 17. dfs. Mfs. ab, räglich zwischen 19 und 12 Uhr auf unserem Bureau Lit, a s., 4 mündlich gemacht, und daselbst die Marken zum Bezug der Lebenömttel erhoden werden.
Mannheim, 15. Januar 1891.
Das Brivat-disseomitee;
Bräunig. 974

In die gerren Sadermeifter

Das unterfertigte Bripate Silfs. Comitee gibt in nachfter Beit Anweifungen jum Bejug von Brob

Bebe Marte berechtigt jum Bejug von Schwarzbrod L Sorte.
Die herren Badermeister ba-bier werden erlucht, gegen Mi-ieferungunferer, nut dem Stempel bes Comitce's versebenen Marfen, bie angewiesenen Quantitäten Brob abgeben und die Marfen felbit allwöchentlich behufs Einofent | jum orteublichen Breife ei bem Unterzeichneten einreichen

Mannheim, 15. Januar 1891. Das Privat-Hilfscomitee: Bräuntg. 97

holzverfleigerung.

Die Groft. Bezirtöforftei Mannheim versteigert aus dem Domänenwald Reuwald Abth.

1—6 am Sto Diennag, 20. Januar b. 3., Barmittags 9 Uhr auf bem Ruthbaus zu Kaferthal nachsiehenbe farlene Windfallichtenberto ertene Leinstellen ider mit Borgfrift: 640 Ster rigelbols I. Al., 155 Ster rigelbols II. Al., 7975 Wellen, kalehüter Werns von Sand-

Handschuhe

werben gemalden. 733 Frau Jangerle, G 4, 16, 2 Gtod Sanbichube werben gemaiden. atau Mt. Ctumpf Wmc., 1084 a. b. Sypeb. b. Eff. erbeien. 1086 8 1, 12, 2, St.

Civilregifterflandes der Stadt Mannheim.

Januar. Berfündete.
10. Josef Anton Throm, Maurer u. Anna Söffler.
10. Bhilipp Diefenbach, Schutied u. Babette Meister.
10. Bernhard Antoni, Fabrisard. u. Rosa Brühmüller.
11. Josef Sporrer, Kanim. u. Auguste Antalie Maas.
12. herm. Chivald Karl Spittler, Cisenbrebet u. Morthn Elisabeth

Sebastian Sauer, Roblenbandler u. Glifabeth Balter. Friedrich Bilbelm Schulz, Kaufm u. Frieder, Rof. Beed geb. Grofmann.

Sebaltian Sauer, Kohlenkändler u. Etilabeth Walter.
Friedrich Belbelm Schulz Kanim u. Frieder. Rof. Beed geb.
Großmann.

Ram Kraufert. Fadrifard u. Son Backmann.

Rarf Wilhelm Texmann, Schoffer u. Sbriftime Beißling.

Rarf Wilhelm Texmann, Schoffer u. Striftime Beißling.

Rarf Michelm Texmann, Schoffer u. Better andere.

Ruggif Kraut, Eisenderher u. Betten Dirfc.

Ruggif Kraut, Eisenderher u. Beiten Dirfc.

Rari Weigel, Schuhmacher u. Kofe Blen.

Karf Weigenarp, Buchbinder u. Bofe Blen.

Karf Weigenarer, Schreiner u. Johanna Breunig.

Karf Weigenarer, Schreiner u. Warie Teknich.

Kehrlen König, Schreiner u. Warie Teknich.

Kehrlen König, Schreiner u. Warie Teknich.

Keing Laudim u. Elife Bertheimer.

Krans Tichiche, Schloffer u. Warze, Ritter.

Kenngal Eduard Emmurich, Schloffer u. Norfine Erd geb. Koch.

Bernhard Münfel, Hebert, Jandbiurnschliffe u. Marie Küller.

Kenngel Speizer. Schloffer u. Eva Trubel.

Kenng Tichiche, Fadrifard u. Gardungsgehlfe u. Marie Küller.

Kenn Gust Habel, Fadrifard u. Gardung Kath.

Rari Ga. Schmitt. Schreinermftr u. Waria Razdal Leift.

Kann Bucha. Porzellanmaler u. Waria Rath Reubauer.

Jahann Bucha. Porzellanmaler u. Waria Rath Reubauer.

Jahann Keicherd, Kahinen m. Josefina Jmho.

Loemrich Kemlinger, Schmied m. Warge Druckert.

Cennft Schulz, Raganinard, m. Josefina Jmho.

Seinrich Remlinger, Schmied m. Barge Druckert.

Seinrich Remlinger, Schmied m. Barge Druckert.

Seinft Schöfer, Schmied m. Kinna Daas.

Geugen Roll, Isinder m. Iherrie Starf.

Sard Shriftian Siegel, Schloffer m. Bath, Elift, Heger.

Spranz Artoni, Fadrifard m. Delene Rackel.

Spranz Schwiftian Beyer, Elafer m. Warie Betermann.

Boein Schriftian Beyer, Elafer m. Warie Beumpp.

Januar.

Seber ne.

T. b. Heiser Chriftian Blau e. Z. Anna Delene.

16. Carl Christian Zeper, Elaser m. Maria Lump.

Jamat. Geborene.

7. b. Heiser Christian Flau e T. Anna Delene.

9. d. Jubrlaecht Anton Bichael Rlöber e. S. Johann Ambrod.

5. b. Chlosser Chilipp Stemmle e. E. Milhelm.

7. b. Northeer August Hang e. G. Biltipp Davisik Frang.

7. b. Northeer August Hang e. S. Britopich.

7. b. Anamenidmether Johann Manurina e. E. Albin Karl.

9. b. Tagl. Joh Abam Many e. S. Ronred.

4. b. Tagl. Philipp Stringseper e. E. Friedrich.

7. d. Frieder Karl Evott e T. Anna Maria.

4. b. Gürtler Crist Posin e. T. Charlotte.

6. b. Schiffer Friedrich Sopp e. S. Martin.

6. d. Magazinier Gugen Dolletach e. S. Karl.

7. d. Order Dermann Kine e. S. Mert Wilhelm.

9. d. Magaziniard Joh Christ. Dartmann e. S. Joh. Fried. Ravl.

12. d. Schreiner Arnam Bauer e. S. Rarl Crist Wilhelm.

11. d. Bader Johann Relier e. T. Chilippine Karle.

10. d. Wilhomar Rap John Edwig e. T. Cmille Marie.

10. d. Millioner Ang. Damm d. S. Ago Gottlod.

8. d. Lagl. J. Boam Löhr e. S. Heiner Gottlod.

9. d. Lagl. J. Boam Löhr e. S. Joh. Gutta.

12. d. Schreide Johann Luk e. S. Joh. Gutta.

12. d. Schreide Johann Luk e. S. Joh. Gutta.

13. d. Schreide Johann Luk e. S. Joh. Gutta.

14. d. D. Garremmacher John Schren e. T. Thilippine Arma.

15. d. Charlish John Schren danchirt e. S. Rarl.

16. d. Charlish John Schren danchirt e. S. Rarl.

17. d. Charlenger Joh. Gedorg Dedert e. T. Philippine Arma.

18. d. Charremacher Heinrich Kod e. T. Tohanna

18. d. Charremacher Heinrich Kod e. T. Coa Margaretha.

19. d. Lagl. Gottlieb Dehlichläger e. T. Delene.

19. d. Lagl. Gottlieb Dehlichläger e. T. Gliebeth Allen.

10. d. Britanna Bild. Chrift. Rodinner e. E. Clifabeth.

10. d. Dengler Permann Bild. Chrift. Rodinner e. E. Clifabeth.

10. d. Dengler Permann Hiller e. S. Gutta.

11. d. Basern. Robert Ernskunger e. E. Benn.

12. d. Linder John Schreiber e. S. Heiner Brailen.

13. d. Beierbrauer Friedr. Hanger e. E. Gutta.

14. d. Rapic Deniel Denied Brenner e. E. Clifabeth Rapute Willen.

14. d. Rapichen Fallen Schreiber Ernschun

Geftorbene.

Januar. Geftorbene.

9. Elfiegeb. Schreiber, Ebefr. d. Privatm. Konr. Menner, 71 J. 2 M. a.

9. Friedrich Josef. S. d. Tünchers Bhilipp Ohl. 2 J. 8 Z. a.

8. der verd. Lagl. Kilian Stürmer, 53 J. 2 M. a.

9. der verd. Lagl. Kilian Stürmer, 53 J. 2 M. a.

9. der verd. Drivatmann Lazarus Kabn, 72 J. 8 M. a.

10. Sophie, T. d. Magazinard. Josef Sauer, 8 M. 19 T. a.

10. Julius Ferdinand, S. d. Schreiners Sarl Wister, 2 J. 9 M. a.

10. Wilhelm. S. d. Kadrifard. Johann Kallner, 1 J. 2 M. a.

10. Wilhelm. S. d. Kadrifard. Johann Kallner, 1 J. 2 M. a.

10. Wina Clifabeth, T. d. Kufers Josef Klingenmaier, 9 M. 5 T. a.

9. Tobias, S. d. Hadrifard. Polici, 63 J. 1 M. 23 T. a.

10. diffabeth ged. Schelmann, Chefr. d. 3, 11 M. a.

9. Clifabeth ged. Schelmann, Chefr. d. Agil. Otto Kober, 42 J. M. a.

11. Friedrich Theodox, S. d. Bückes Theodox Wirth, 1 M. 8 T. a.

12. M. 4 T. a.

13. Wilhelmine ged. Hoffmann, Wise. d. † Hofraths Fosef

Scharpf, 86 3. a.
11. ber ledige Schlosser Beter Heinrich Bedenbach, 18 3. 3 M. a.
12. Maria Urjula ged. Both, Chefe. d. Candwirths Theodolo Grusninger, bl J. 11 M. a.
10. Katharine, Z. d. Tagl. Christian Lehmann, 1 J. 1 M. a.
10. Hobwing ged. Krempel, Wwe. d. Garthers Jolef Frid.
3.

8 M. a.

12 ber verh. Zimmermann Heinrich Schirle, 54 J. 8 M. a.

13. Obfar, S. h. Weichenwärters Cornel Reibhardt, 3 M. a.

12. Johann Jafob, S. b. Eisenbahnschaffners Job. Jafob Engelbardt, 5 M. a.

13. Bertha, T. d. Schuhmachers Friedrich Beurer, 8 M. 13 T. a.

14. die led. Spezereihändlerin Sosie Wachilde Werte, 55 J. 6 M. a.

14. der verw. Brivatier Wartha Anton Kallembäuser, 54 J. 11 M. a.

14. die led. Dienstmagh Deiene Schney, 29 J. 1 M. a.

15. Helene, T. d. Gavard, Beter Weinschup, 9 M. 2 T. a.

15. Luife Eitie, T. d. Briefträgers Klois Erlemein, 8 M. 4 a.

Die Br. Begirfaforftei Gomet-

ingen verfteigert
Freitag, den 23. de. Mie.,
Morgens 9 Uhr
im Adler in Offersheim aus
Dominenweld "Hardinald" nach
ftebendes Sols mit Borgrift:
And Abibettung Burfenfuhl
vom Abtriedsfälag.
60 Forlenfamme Ber und 270
bosel iter Maile, 700 Ster fors
lene Scheiter, 60 Ster forlene
Brügel, 4000 forlene Beiden, 2
goofe Schlegraum.
Berner Burthols auch den Mor

Berner Durrhoig aus ben Ub-tbeilungen Mauerbrumen, Birfen-fuhl, Sauschitt und Schaftrieb: 150 Ster forlene Scheiter, 200 Ster forlene Brigel, 3 Cook

Bolgverfteigerung. Beffen lige Berfleigerung.

Rämften 1058 Dienstag, 29. Januar 1891. Rachmittege '/,3 Uhr versteigere ich im Auftrage in der hiefigen Jollhalle. Bureau Ar. 9 gegen Baarzahlung 50 faß, m. 10,000 file

ruffifde Pflaumen. Die Bflaumen werben in bem uftanbe verfauft, in bem fie fich der nach Benchment mit der Firma Walliser und Lelbach hier, in der Jallhalle einsehen. Mannheim, 17. Januar 1981. Bos.

Gerichtspollzieher.

## Ortstrankenkasse

Mannheim L.

Siermit bechren wir und ergebenft mitzubeilen, bag vom f. Jan. bb. 36. ab folgende herren als Raffenarzte angestellt find, unter welchen ben hiefigen Kaffenmitgliebern bie Wahl frei fiebt.

a. Spruttige niergie:				
Namen	Bohnning	Sprechstnuden		
1. Dr. Mt. Cifaffer 2. Dr. J. Gernandt 8. Dr. A. Gutfind 4. Dr. D. Rah 5. Dr. M. Satte 8. Dr. J. Tranb 7. Dr. J. Bagner	M 2, 8 8 2, 1 ZO 2, 14 B 1, 11 Zatierfaller, 7 D 1, 7/8 P 3, 4	Borm. 1/8—1/9, Nachm. 1/2—8. Senniags Corm. 8—8 libr. Borm. 8—9, Nachm. 2—3 libr. Sonniags nur von 8—9 libr. Nachm. 1—9, Sonniag 1—2 libr. Nachm. 2—1/4 libr. Sonniags nur 8—9 libr. Borm. 8—9, Nachm. 2—4 libr. Borm. 8—9, Rachm. 2—4 libr. Borm. 7—8, Rm. 1/2—1/4 libr. Sonniag Gorm. von 7—8 libr.		

b. Specialärzte:

Für Augentelden:

Borm. 10—12, Rachm. 2—4 Uhr. Borm. 10—12<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Rm. 3—4 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr. 1. Dr. &. Bahe 2. Dr. 8. Beife M 2, 9 A 8, 3

Für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe: 3. Dr. A. Mermann Q 2, 5 | Radmittage 2-4 Ilbr. Für Hain-, Masen- und Ohrenkrankheiten Borm. 11-12 Uhr 4. Dr. G. Edis | B 2, 101/2

Für zahnärztliche Behardlung: 5. Bahnargt W Rollmar O 5, 5. Der Borftand.

Prattisch! Billia! Men! Mannheimer Universal-Feueranzunder.

Anenibehrlich für jeden haushalt.

Die Mannheimer Fenerangünder find viel billiger als Rien; ein Angünder dennut eren 12 Minuten und genügt, um jedes Breinnmaterial, als Dolz, Kodlen st. sosot in Brand zu sehen. Zeber Berluch ein Teweis

Preis vor Packet mit 30 Sinkt Angündern nur 10 Pfg.

Perfaulöstellen bestinden sich in Mannheim ber:

Burger, A., S. 1, 6.

Pangmann. E., N. 8, 12.

Dien, G. G. 2, 8.

Diechtinger, G., H. 10, 3 und

Lindenstof.

Odenheimer. D., U. 1, 1.

Dischinger, G., H 10, 3 and Z 4, T.

Danb, G. M., T 4, 14.

Husser, W., G 7, 5.
Geber, Abolf. P 5, 1.
Gund, Bb., D 2, 9.
Damaer, J. M 2, 12.
Dabermeier, G. M., M 5, 12.
Dankein, M., L 12, 71/2.
Daage. Chr., Lindenhofstr. 14.
Jbach. U., P 3, 4.

Noch. Gebr., F 5, 10 n. Filialen.
Roch. J. Nachf., R 4, 19/20.
Ransmann, G. Q 7, 14.

Nrieger, F. W., G 4, 10.
Lichtenthäler, J., B 5, 10.
Lun, Bb., U 4, 17

Obenheimer, D., U 1, 1. Obenheimer, D., U 1, 1.
Sattler, Aug., Q 7, 5b.
Beiler, Frang, Nedarbrude.
Scherer, A., L 14, 1.
Strube, G., G 8, 5.
Schneiber, E., Q 4, 20.
Bokler, E., C 4, 8.
Sigmann, E., Schwehingerftr.
Zegier & Daaf, Traitteurftraße.
Schell, Al. Schwehingerftr. 125.
Böbel, Bouis, Redargarten,
ZD 1, 12.
Burger, Carl, Redargarten, Burger, Carl, Redargarten, ZE 1, 18. Beinbrecht, Frang, Redar-garten, ZD 1, 1.

Sauptbepot für Bieberverläufer: C. Ermel, Mannheim, Q 5, 24.

Rirden-Unjagen.

Sonntag, ben 18. Januar 1891.

4. Conntag nach Beihnachten,
Trinitatistirche. 1,9 Uhr Frühzpotiesbienst, Brebigt. Derr Stadtoffar Schweidert. 10 Uhr Hamptgottesbienst. Brebigt. Berr Stadtpfarrer Sibig. 2 Uhr Christensehre. herr Stadtpfarrer Bibig. 2 Uhr Christensehre. Derr Stadtpfarrer Being. Abbs 6 Uhr Abendgottesbienst. Prebigt. Derr Stadtpfarrer

Concordienkirche. 1/210 Uhr hauptgotiesbienft. Bredigt, Gere Stobtof, Ables. 11 Uhr Ainbergotiesbienft. Derr Stadtpfarrer Ables. 2 Uhr Chriftenlehre. herr Stadpfr. Ables.

Lutherkirche. 10 Uhr hauptgottesbienft, Bredigt. herr
Stadpfar er Simon, 6 Uhr Abendgottesbienft, Predigt. herr
Siadtpfarrer Simon.

Priedensflirche. 1/510 Ubr Sauntgottefbienft. Prebigt, it Ubr Ainbergotteblienft herr Stabtwifar Saelher. Dinfoniffenhansfapelle, 1/511 Uhr Prebigt. Derr Stabt-

Conngelifdes Bereinshaus, K 2, 10.

Conntag. Borm. 11 1/2, Uhr Sonntagsichule. Radm, 8 Uhr biblich r Brittag von herrn Blarrer Reeff. Evang. Rlein-Rinberbetvahranftalt, Traliteurftrage bet ber Echmehingerftrage, Sonntag Abends 8 Uhr Bibeiftunbe von

Althalholifche Gemeinde. Countag: 10 Uhr Gorresbienfi.

Methodiften Gemeinde, U 6, 28. Conntag: Radm. B Uhr Brebigt. Jebermann ift freund.

Freireligioje Gemeinde.

Sonntag, 18. 3an. Cormittags 10 Uhr im großen Cofins-Saate, R 1, 1, Bortrag bis Orten Prebiger Schnelber übert "Der Ginn ber Menschenliebe", won Jebermann treien Zutritt bat. Der Borftanb.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtigfter Theilnahme an bem und so ichwer betroffenen Bertufte, durch bas hin-ichelben unteres innigfigeliebten, unvergestlichen Sobnes und Bruders

Heinrich Beckenbach. Shloffer

fomie für die überaus reiche Blumenfpenbe und Leichenfamie für die überaus reiche Blumenlpende und Leichen begleitung fagen wir bermit unferen bereichten Dank. Gans beiondere aber lagen wir dem Arbeiters-Vortöfdungs. Berein für leinen erhebenden Erfang del der Beerdigung und dem in jehr zahlreich vertreitenen Sersonal der Rann-beimer Maschmen gabrif Nobr und Federbast, sowie Derrn Pfarrer Gobrig für feine froftreiche Gendrebe unseren aufrichtigften und herelichten Dank. Mannheim, den 16. Januar 1861.

3m Ramen ber frauernben Cliern und Gefcwifter Beter Bedenbach, Beichenmarter.

Bekonnimachung. Die Schreinerarbeiten für bas Bermaltungsgebaube, bie Groß-niebstallungen ic. bes neuen Bieb-hofes follen im Blege bes öffenb

holes sollen im Blege des öffent-lichen Angedots in einem oder mehreren Loosen vergeden werden. Angedote hierauf sind ver-ischlichen und mit entsprechender Ausschaft verfehen die Jahresteins Samftag, den 24. Januar Bormittags 11 Uhr bei unterfertigter Stelle enzus reichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart eine erichtenener

in Gegenwart eiwa erschienener Bieler eröffnet werben. Lieferungsverzeichnisse tommen gegen Ersah ber Umbruckossen in

Empfang genommen werben, auch Hegen bie Beichnungen jur Gin-

Rannheim. 14. Januar 1891. Dochbauamt: J. B. Saufer.

#### Sekannimadung. Die Rataftervermeffung er Gemartung Mann-

heim betr.

No. 40. Rachbem bas Bermessungswert der Gemartung
Abtheilung I jenseits des Redars
auf den neuesten Stand sortgeführt ist, sind die Brundstudspläne und das Gülerverzeichnis
vom 15. d. Mis, ab 6 Mochen
lang zur Ginsicht aller Betheiligten
auf dem Tielbausant O 7 Ro. 6
bier aufgelest.

auf dem Actionisant O 7 % 8. b hier aufgelegt.

Ebendaleldit fönnen von beute ab die Güterzettel in Empfang genommen und etwaige Ein-fprachen iäglich Bormittags zwischen 8—10 lihr angebracht merben. 727

Mannheim, 12. Januar 1891. Ai efdauaurt; J. B. Mayher,

## hansverfteigerung.

In Folge richterlicher Gerfüg, ung wird dem Bartholsmaens Bender, Glafer hier, am Freitog, den 25. Januar 1891 Rachmittage 3 Uhr im hiefigen Nathhaule versteigert: Das Rohnhaus Litera Q 3 Rr. 19 babter neben Friedrich Ar. 19 batter neven greening u Abolf Ries u Shilipp Schmitt im Anichlage ju 45,000 M. Der Zuschlag erfolgt fin dieser II Steigerung, auch wenn der Schähungspreis nicht geboten

Mannheim, 19. Dezember 1800. Der Bollftredungsbeamte Echreth, Rotar.

## Deffentlige Berfleigerung Im Auftrage bes beren Rechts-anwalts Dr. F. Fürft als Ron-fureverwalter über basBermögen lationsgefichalt hier, werbe ich bahier K 2, 16 am Mittwoch, 21. Januar d. 38. und anden darauffolgenden Tagen. jeweils Rachmittags 2 Uhr beginnend,

ben noch großen Borrath an Gas, Bafferleitungs- und Gasbeleuch-

Wasseriseitungs und Gabbeleuchtungsartifeln als:
Babeenrichtungen, Ressingberdenrichtungen, Ressingberdenrichtungen, Estimmen, Gablampen, Gablampen, Glabgloden und Schirme, Wandbrunnen, Porzellancuvetien, Clofetspulapparate, Suphons. Jink und Bleirdbre, Serbindungsklude aller Art, Jink und Eisendlech, Handwerfszeug, I Gablotdopparat. A Wertränfe, Regalen, I Buit, I Briefichranfse, gegen boare Zahlung dienlich versteigern.

Rannheim, 16. Januar 1891. Efchenauer, Gerichtsvollzieher, O 1, 15.

#### Beffentliche Berfeigerung.

Am 1063 Dienstag, 20. Januar 1891. Radmitiage 2 Uhr werde ich in meinem Biandlotale T 1, 2 nachverzeichnete Fahrnisse im Bollfredungswege gegen Baarzahlung öffentlich meist-Baargablung öffen Bietend verfteigern;

Tijche, 1 langer Wirthstild, ant, 6 Stüble, 1 Rleiberfdrunt, 2 Ainde, i anger vertreting.
1 Bant, i Stüble, i Aleiberichrant.
2 Aanapee, 6 bazu gehörige Grüble, 8 Geffel. 8 Fautenils, i Gilberichrant. 1 Confole mit Spiegel, 1 Seretär, 2 Chiffonier.
2 Commode, 2 Spiegel, 2 Pulte, 2 Lampen, 1 Aegelipiel, 1 ichwarze Thefe, 1 neue Rähmalchine, 1 große Waage, 2 Aannen, Galaibt, 1 Aifte Cichorie, 2 Riften Rubeln, 48 Kiftchen Cigarren, 24 Plaichen Liqueur, 2 Fäller Branntwein, 500 Backet ichweb, Jündbölzer, ein 8 Jahre altes Pferd i Wallach)
1 Rolle mit Wagenbede, 1 Daufen Dung, 1 Kübenmüble und 1 zweirädriger Wagen mit eifernen üchen.
Waar, Gerichisoollzieher.

Kaltuerffeigerung

holyverfleigerung. Am Montag, den 19. Januar 1891, Kachmitrags i Uhr pi Mannheim — Lagervlay Z. 6. Böhringer's Plah — werden die sur Concursmafie Bilhelm Echulz in Birmafens gehörigen, nachverzeichneten holiporräche die jentlich gegen Baar versiegert, nämlich: Auchenscheithals:

nomlich: 1008 1. 80 Ster Bucheniceitholi; 2 100 Sier tannenes Brugel.

bolg; B. 200 Ster tannenes Scheitholg; 4 100 Jentner buchenes Brenn-

bols:
5.3000 Etild jugeichnittens Bettlade und Lichtluke:
6. ein großer Holzschopf mit Ziegeln gededt;
7. eine Brüdenwage u. A. Der Konfursverwaltet: Carl Binm, Rechtsanmalt.

## Verein

deutider Kampigenoffen Mannheim.



Countag, 18 Januar 1891, Rachmittage 3 11hr Mitglieder-Berfammlung woju mir unfere verehrl. Dit-glieber erfuchen jahlreich u. puntb-lich ju ericheinen. 821

Der Borftanb. Jenerwehr-Singhor.



Den Ra-meraben jur Radricht, baß am Montag. 19. Januar. Abende Uhr bie Ceneral-

#### Derfammlung

fiattfinbet. Tages-Orbnungs Hechungs-Ablage. Barftanböwahl. Berichiedene Bereinöangelegen:

11m jahlreiches Gricheinen bittet Der Borfinnb.

#### autmännischer Werein

Dienstag, den 20. Januar e., Abends 8 Uhr im Theater-Saale humoriftifde Borlefung beutider Bolis, u. Dialett. Dich tungen in acht verichiebenen

Munbarten von herrn May Oppmar. Rgl. hoficaufpieler aus Caffel.

Für Richtmitglieber find Tages gir Richtmitglieder find Lagelsfarten AR. 1.50 in unferem Bureau, in der Hofmusifalienhöl. K. Ferd. heedel, in den Rufifalienhandlungen A. Doneder, A. Hasdenteufel. Th. Sobler und im Zeitungsklöset hier, sowie in Lauterborn's Buchandlung in Ludien, aben. Die Karten sind beim Sintritt in den Saal vorzurelgen. (Die

in ben Saal vorzuzeigen. (Die Tagestarten abjugeben.) Die Saalthuren werben punft

8 Uhr gefchioffen. Ohne Rarte hat Riemand Butritt. 928 Rinder find bom Bejuche der Boriefungen ansgeschloffen. Der Borftand.

#### Berein für Genügelzucht. Unfere alljährliche Generalverfamminng

findet
Dien fiag, den 20. Januar.
Abende 81/2 Uhr,
im "Badner hof" dahier fatt.
Die Tages Ordnung umfakt:
1. Bericht des Vorfigenden über
die Ergebnisse bes abgelaufenen
Bereinsjahres.
2. Rechnungs Ablage und Des
charaes Ertheilung.

2. stedmungs ublage und De-harge-Ertheilung. 8. Mahl von 4Vor ftanbinitglieber und 2 Rechnungsprüfer. Rach § 12 ber Statuten haben aush 12 ber Statuten haben ausgutreten die herren Bundschuf, dillebrand, Ficks und Vogel. Indem wir unfere Mitglieder hiervon benachrichtigen, laden wir dieselben zu gahlreichem Erscheinen freundlicht ein. Mannheim, 12. Januar 1891. Der Borftand.

#### "Arion" Mannheim. (Alenmann'ider Mannerchor.) Samftag, den 17. Januar, Abend 1/39 Uhr Probe.

Gefangverein Bavaria. Conntag, den 25. Januar, Abende 6 Uhr Dumoriftifcher

Familien = Abend im Lofal "Jum Rothen Löwen", wogu bie paffinen und activen Reiglieber mit Familienangehörigen freundlichft einlabet 10 Der Borftanb.

Gelangverein Bavaria. Beute Camftag Abend 9 Uhr Mitglieder Berfammlung

im Lotal "Jum rothen Lomen" Tagesordnung: Halbjährliche Abrechnung. Es labet freundlicht ein 1027 Der Berftanb.

Danffagung. Der Frauenverein Mannheim erhielt für Abtheilung IV von

Ginhundert Mart. Der Borftand.

Sonntag, ben 18. Januar 1891

Gintritt für Derren DR. 1.50 Damen 99. 1 .-

Dastengarberobe befindet fich im Saalban, Anfang Abende 8 Uhr. Enbe 3 Uhr.

Schwarzes Lamm, 6 2, 17. Countag, 18. Januar 1891

Teftball. entlicher Anfang Radmittags 8 Uhr mit Feierabendverlängerung. 6 Uhr und 9 Uhr Françalse,

#### Stephanien - Schlößchen Comegingerftrage 69.

Conntag, ben 18. Januar 1891 Oeffentlicher Festball

Unfang Rachmittags 3 Uhr. Grunes Saus. entlicher Fest-Ball

#### Anfang Nachmittags 8 Uhr. Robert Seller.

Countag, ben 18. Januar 1891 Oeffentlicher Festball Unfang Rachm. 3 Ilbr mit Feierabenbverlangerung,

6 unb 9 libr Française. tadt Lück

#### Countag Nachmittag von 4 Uhr ab STREICH-CONCERT

wozu freundlichft einlabet 190. 29 cth. Wirthschafts-Eröffaung und Empfehinng.

Bringe hiermit jur Radricht, bag ich unterm heutigen bie Birthichaft 1042

Ecke der Wallstadt- & Kepplerstrasse eroffnen werbe u. bitte um geneigten Bufpruch. But gute Speifen und Getrante beftens geforgt.

J. Wolf.

#### Wir verkaufen jo lange Borrath:

ca. 600 Dofen

Sardines à l'huile die Dose 45 und 50 Pfg.

per Pfd. 40 Pf.

Hochfeinen lb-Caviar

4 Pfund 90 Pfg. Berliner Rollmöpse

6 Pfg. per Stud. Bismarck-Häringe

in hochfeiner Mildfauce 1067 12 Pfg. per Stüd

Kieler Bücklinge

8 Pfg. per Stiid. 3 Stild 20 Pfennig.



Sipp! Sipp! Surrah! Countag, ben 18. Januar finbet auf ber fpiegelglatten

• Eisbahn :• Collecturweiher (findenhoffnnell) Grosses KISICSL mit Concert

ftatt, verbunben mit Italienifcher Racht und grofartigem Fenerwert,

rozu alle Schlittichubläufer eingelaben werden. NB. Die Bahn liegt vor dem rauhen Nordwind fehr geschütt.

Conserven

junge Erbien in 1/1 und 1/0 Lt. Dofen in 3 vericiebenen Qualitäten r. 1/1, Lt. Dofe von 70 Bfg. an junge Bohnen

in 1/1 und 1/2 St. Dofen junge Schnittbohnen re. 1/, 2t. Dole 50 Bfa. la. Stangenschnittbohnen anerfannt vorzügliche Onalität la. Staugen-Spargeln

Bruch: Spargeln Champignons 2c. empfiehlt 1075

J. II. Kern. C2,11 Braut = Kränze Schleier

G. Frühanf, 05,5, Heidelb.-Str.

Solland.

H HIMMELON Parifer Kopffelat

mflehl# Moris Mollier Radiolger Teleph. 488. D 2, 1, Weiftwein v. 45 Bi. an) per Rothwein v. 75 Br. an) Blaide bei Abnahme von minbeftens 10 Ff. preisermäßigung, in befannter guter preismerther Qualität, auf

empfiehlt A. Wünsch, Bahnhofreftaur., Tendenheim

fret ins haus geliefert

Garantirt reiner Schleuder-Honig ift gu haben L 14, 6, 4. Stod.

Die Rlage gegen meinen Ehemann Bubtvig Fenerstein aus Reckaran, Bernögensab-fonberung betreffens, nehme ich 1004 ie mit jurud.

Rosine Feuerstein, geb. Bock.

Warnung. 36 marne hiermit Jebermann meiner Frau 1019 Maria Regina Raqué

geb. Belg, auf meinen Ramen eimas gu leiben ober ju borgen, inbem ich feine Bahlung leifte,

Georg Fr. Raqué. Mannheim, 16. Januar 1891 G 7, 31 8, St., Roft unb Logis für ifraet. junge Leute gut. burg. Rilde, 971

#### Masken Sinige Masten ju verleiben

ober 30 verfaufen. 9 8 2. 4. 2. Stod. Drei elegante Mastenanverleiben liebften gu

verfaufen. L 16, 5, 4. St. linfs. Sochfeine, gang neue 760 Damenmaeten u. Dominos in gr Kuswahl, zu verl. 760 S 1, 15, III.

Mehrere ichone billige Masten ju verleihen. R 3, 6, 2. St. 844 hochelegante Damenmashe ju vert. Rab Berlag. Schone Mastentoftume

merben ju fauten gefucht. Diff. unter Chiffre R. O. 887 an bie Erpebition biet-B Mfart+E. Amei feibene egote Damen-masten, faft nen ju bert, Rab L 4, 7, 2. Gt. 86

#### Gefunden

Ein foliber Mann u. puntilider Binsgabler, manicht auf ein Beicat bhaub in auter Lage 5 bis 6000 Mart als gweite Oppothele aufjunehmen

negen gute Gederbeit,

#### Ankuu

Bur einen Berein mirb ein gut erhaltenes Bianino ju faufen gefucht. Anerbie ungen mit Breisang. int. No. 948 an bie Groebiilan. guterbalt, leb. Rinderfigmagen . f. gel. U 3, 16, 2. St. 818

MRanf von getragenen Riet. Stiefeln Carl Gineberger, H 1, 11.

## Herkuu

Sägewert in flotiem Betrieb, mit febr rentabiem Debengeicaft, in einer Grabt mit reicher Umgegenb, bietet burch Untauf einem tuche tigen Gefchaf emann eine fichere Erifteng und gute Rapitalan age. NB, Bud wirb ein Gefcaft in Taufch genommen. 1038 Genaue Offerte an bie Expeb. b Bl. unter F. A. 1038.

Ein fleines elegantes Chaus nacht bem Theater gelegen, jum Alleinbewohnen geeigenet, preiswürdig ju

Rah. P 2, 10, 3. Stod. Saus mit frequentelter Birthichaft in beffer tom-lurrengireifter Lage ber Ginbt, ju verfaufen burch Agent Maner, Q 5, 10. 660 Eine Barthie neue Grubbeete fenfter billig ju verfaufen. T 5. 18.

Bwei neue Doppelleitern billig ju verfaufen. 92270 J 5, 7. 1. Stod. Gine einipa ner Briefchenrolle, 2 Ctoffarren und 2

Baderfarren ju verfaufen. Ein 4rabig. Danbtwägelchen billig ju vertaufen. Q 7, 2.

3 neue Giefchrante ju ver faufen. Frang bon Moers, Repplerftrage 28,

Gine Dezimalwaage, fomie I Sadfarren ju verfaufen. 8 1, 1.

Rheinpark. 300 Ster prima Fichtenhulg, befonbers fur Bauer geeignet, billig ju verfaufen. 9:079

Ein fcbnies, fieines Bunbden ju vertauten. B 5, 19, 2. Etod. Pfuhlfäffer und Abfuhrfübel

billig abzugeben. 8 2, 4. 911 4 junge Spitter ju verfaufen. 1018 G 6, 9, parterre.

#### Stellen finden

#### biesucht

ein junger Bautechnifer, als Beidnet unb ju ichritiden Arbeiten. Offeren mit Bengnife abidriften und lingabe bes ill ers wolle mon unter C P. 1037 bei ber Groeb b. Bl. abgeben.

win a gebenber Commis für bas Burean eines Engrod. Beichaftes per 1. Mary gejucht. Diferten unter Rr. 1082 an bie Erpeb, b. Bl.

Bur Erweiterung eines Brun-nen- und Wafferleitungsgefcaftes

Associé mit 4-5000 M. gefucht. Offerten moge man in ber Expeb. be. Bl. unter W. M. 715 abgeben.

Bur die früher hummel'iche Wirthichaft auf bem Jungbnich wird ein tuchtiger fautionsfähiger

gefucht Stab. B 6, 15. Commis gefucht geg. 120 Di, Gehatt. Difere, m. Beugn. u. 30 Big, Borro unt, No. 874 an bie Expedition b. Bi.

4-6 tumitge, ffethige Spengler
n Pertemennate mit Indalt
nden. Adjubolen in 768
U 2. 6. parterre. Expedition des Blattes. 988 qu bie

Sohen Derdienft & finben ibatige Bringiperfonen mit großem Befanntenfreife ob Mgenten burch ben Bettifeb von banbgemebten Leinen - Attifeln an Brivate. Beft. Offerien nub W. H. 8500 polit. Soran N/L. Dibentl. Dausburiche gef.

898 Ragel, Gentralgiterbabnb, Daues und Rindermadden finben Bareau Bar, P 4, 15, 2. Stod.

Für einige Wirthichaften werben tüchtige tautionsfahige Birthe gefiicht. Raberes B 6, 15.

Stellenvermittlungebureau Shenk Judwigshafen, Brebeftrafte 20, 2. Stod. Colibe Rellnerinnen, tuchtige Röchinnen und Sausmädchen fol.

Züchtige erfte Radarbeiterin fort für bauernd gefucht. Behrmadmen wird angenommen. D 2, 1.

Tüchtige Radden werben 12895 gr. Schufter. E 5, 5. Gute Weifinaberin gelucht 93 @ 2, 24, 3. Stod.

Dabchen jeber Art fuchen u. finben aufs Riel gute Stellen. Berbingfran Pfifter, Q 6, 101/4. 91187

Rellnerinnen, Röchinnen, Bante u. Bimmermabden finbe 880 Bureau Bubr & Dolb, 8 2, 6.

Modes. Behrmädchen gelucht. G. Frühauf, O 5, 5. Ein orbentliches Madchen für gundliche Arbeit sogleich gesucht. 1049 F 6, 12.

Röchinnen, Zimmere, Saude ut Rinbermabchen merben fofort gef. Fr. Schufter. E 5, 5. Tüchtige Mafchinennaberin für Weißzeug bei bobem Bobn u bauernber Stellung gesucht. 104' E 5, 10/11, 4. Stod, rechts.

Mädchen meldes bas Bügeln grunb.

lich erlernen mill, unter gunftigen Bebingungen gefucht. 375 Q 5, 19, part.

Colibe Mabchen jeber Art und tüchtige Rellnerinnen fort-Fr. Riffel, F 2, 17. Beincht mirb ein fleifiges, in

Mabchen für Sausarbeit. 597 M. 2, 7, part. Ein fleifiges Madden fofort griucht.

Q 4, 20, 8. St. Eine Röchin, Die auch haust Arbeit verrichtet, fot. gefucht. 272 H 8, 38, 2 Stod.

1 rügt, Maden per fofori geludt. G 7, 28, 2, St. Gin junges Mabchen ben

bom Banbe foiert gefucht. 88 C 3, 9, gaben. Behrmabchen jum Rleiber mochen gef. G 5, 6, 3, Gt. 1023 Eine gefunde Genfamme gegen gute Bejahlung fofert ge-

Bu erfregen in ber @rpeb. Gine juverlaffige Rinderfrau ju einem Rind von 1 3abr gefucht. Bu erfr. Egpeb. be. 181. 661 ged Rinbermab chen, bas Liebe ju Rinbern bat,

Rab. P 1, 7, 2. Stod. Ein reinliches, fraitiges Dabe con, bas alle baus:ichen Mi beiten verrichten fann, fol. gefucht. 781 0 6, 27, 2 Stod.

Ber fofort gegen hoben Lobn ein braves, fleißiges Mabden, welches bur-gerlich tochen und alle hauslichen Arbeiten verrichten fann, gefu Raberes Expedition.

Gin annanbiges Mabden celdes fochen fann unb Saus arbeit verflebt, mirb fof. gelucht

### Stellen fuchen

Sanbidrifif at Stelle als Schreib. gehilfe auf einem Bureau unter beicheib. Anipr. Beff. Dff. nub W. H. Mr. 86 an b. Grp.b

Etrebiamer jung. Maun, Gabeisberger Stenograph, fucht Stelle ale Buchhalter oder

Correspondent, Gintritt noch Wunich. Beff. Offerten unter Dr. 718 an die Egued, erbeten Votontair.

Junger Mann fucht fefort tellung als Belontair auf faufm. Greau. Offerten unt. Ro. 990

Ein junger Mann, 26 alt, B Jahr beim Miffithr gebien mit flotter Sanbichrift lucht bau ernde Stellung in einem Bilreau oder Aufieber einer Fabrit. Offerten unt. L. Z. Ro. 880 an die Expedition d. Bt.

Banführer, geleinter Manter Rofolven einer preng. Banfchu e, auch in Leitung von Fabrit banten bewandere, fucht fich ; veranbern. Offerten un er E. Rr. 1011 an bie Grpebition.

Saushälterin. Gin Mabden, gefehten Alteri ucht Stelle ale Sausbalterin be

einem alleunstehenden Derry ober Bittwe, per 1. ober 15. Februar. Offerten unter Chiffre X. Y. 826 an die Egyed. d. Bt. erbeten. Ene tüchtige Beikanferi fucht Stelle in einem biefiger Bande und Mobemaarengeschäft Offerten erbitte unter A. L. Ro. 899 an bie Expedition. 899

chen fucht Montsbienft. 28 H 5, 12, 8, Stod. Gine junge alleinft. Bittme ucht Beichaftigung irgenb melder

Gin titchtiges, reini. Dad.

Art. Bu erfragen 14. L. 18, 4, part. Dienfimaben jeber Art. finden gute Stellen und fonnen billig ichlafen. 9 284 G 4, 21, 4. St.

Bum Rleibermaden mirb ange nommen. K 2, 4, 3, St. 484 Gine Frau, meide bürgerlich Pochen tunn, empfichlt fich jui ZD 2, 14s, 8, @tod linfs.

Cehrlingge Luche dehrlings-belug.

Bin mit ben nothigen Schulfenniniffen unb bubider Sanbichrift ausgerufteter ig. Manu mirb in ein großes biefiges Ge-icaft bis Oftern ju engagiren gefucht. Offerten unt. Ro. 578 beforgt bie Erpeb. bis. BI

Bergolber-Lehrling gefucht. Raberes in ber Erpeb

In ein bebeutenbes Fabrifgecoaft am biefigen Plage mirb ein zuverläffiger

Lehrling mit ben nothigen Schulfenntniffen fofort gelucht. Raberes im Berlag.

Behrling : Gefuch. Ein hiefiges Droguens, Materials und Farbmaaren Gelchaft om-gros fucht jum Eintritt nach Oftern einen jungen Mann mit tüchtiger Schulbifbung aus guter Familie in die Lehre aufzumehmen. Gest. Offerten erbittet man unter R. 998 an die Expedition ds. Bl. ju richten. 988

Lehrling mit gu en Goul. jeugniffen ju Oftern auf tauf-mannifches Bureau gefucht. Freo. Offerien unter Mr. 1044 an bie Grpeb. h. Bl. 1044

Miethgesuche

Ber 1. April gu miethen gefucht eine größere Beinfellerei mit Millhalle und Comptoir, ebenjo eine Offerten mit Breisangabe unter Dr. 623 an die Erpedition be. Bl. erbeten.

Wohnungsgefuch. und Jubehor bestehende freundliche Bohnung in ber Breitlage von 600-800 Mart p. a. ju miethen gelicht. Gefl. Offerten unter gefucht. Geff. Offerten unte M. K. Ro. 841 an Die Expedition be. BL erbeten.

Gine Wohnung von 7-2 Simmer nebft Bubebor, Bartetre ober 1. Ereppe boch, gefucht. Offert, unter Chiffre F. W. Rr. 926 an bie Erpeb

Gangbare Bacterei ju miethen Maberes im Bering.

4 -5 Bimmer mit Bubehi von rubiger Familie per sofort ober ipater ju mieiben gelucht Offerten mit Breisaugabe unt. Rr 1015 an die Expedition

CHRISTIAN PROPERTY. Magazine

6 7, 35 belle girdamige 2 H S, 18a belle Werffian 1, 4 gr. Magagin ju ber-U 6, 25 große belle Berfe

raum ju vermietben, Z 4, 1 in ber Rabe bes Carl Sconbard.

Z 4, 1 in ber Rabe bes Garl Sconbard.

Graumiges Magnain in verm geraumiges Magnain in verm Rabers 3. Stod linfo 962

Groß, trod. Relleriagerraum . pm. Wah. F 7, 24 Ringftr. 18019

Gefchattoplage mit Benfigung ber Bagerteitung vis-a-vis ber Rimmer'ichen Fabrit zu verm. Röberes F 4, 13. 708

Bu vermiethen 1 große Werk-fratt mit Lagerraum auf Berlangen nit Dampstraft mit ober ohne Bu erfahren in ber Expedition

Lüden

8 4, 6 auch für Comptoir ge eignet gut nermieiben. C 4, 18 Gompt. 101. ju Compt. fot, ju verm.

D 4, 6 Saben auch als Bureau geeignet, wit anflogenbem Simmer unb Reller gu vermietben. Mab. D 4, 6, 2 Treppen.

0 5, 1 2 Laben mit Bob-toit geeignet. Rab Birtbic, 614 Laben mit Wohnung febr

billig ju vermieihen. Raberes beim Gigenthamer F 4, 121/e, 2. Stod, rechts.89 Laben mit und ohne 25obng fofort ju vermiethen, 8448

Barterre Bureauraumlichteiten in befter Lage ber Stabt mit Te lepbon-Ginrichtung fofort ju ver-wiethen Rab, in b. Erpeb, 89868

Pr. Frühjahr

1 febr groß, eleg, Baben ma 4 Schaufenflern, in bochprimti Lage, ju verm. Maberes 86992 Algent Spörrh. Q 3, 2/3.

3m Laufe bes Commers wird in C I, 7 ber bisherig. Thraner'iche Laben frei und fol an ein feines ruhiges Gefchaft vermiethet merben. 1048 Die Bebingungen find im 2 Sod bafelbit qu erfragen.

Bu vermiethen B 4, 5 Bart. Woonung 4 Reller, fern. 2 gr. Manj. Sim. Ruche unb Reller, fern. 2 gr. Manj. Sim.

B 6. 21 ift ber 2. Stod. fconen Bimmern mit Balton, Ruche, Maddenzimmer und L 18, 4 1 Bobng. 2 gr. Bubeho fofort ober patet gu vermiethen. 808

Rah. bein Sausverwalter Ranjmann Joh. Hoppé, 2it. N 3 9.

B 1, 26 27 gegenüber bem Etabt elegant Beletage, 2 Baltone, Erter, 12 Bimmer m. Salon, Babecabinet epentuell auch ber Garten nebft Beau permiethen. Wegen Beficht. fich an Dausverwalter Raufm.

B 7, 1 Edbaus, gegen part ift ber 2. Ctod mit Balton, 5 Bim , Garberobe, Ruche, Magdzim., Speicher raume, 2 Rellerraume to. auf 1. Mai 1891 gu ber-

Raberes bafelbft parterre. C 1, 15 1 Bim. u. Rüche C 4, 14 eine Manfarben-wohnung im 3. Stod, 2 Bim., Alfov u. Ruche mit Bafferl. fof. ju v. 92668

C 8, 14 I icone Parterre Maherell Z 51/4 Rr 2.

D 8, 7 Steinftraße, eleg. 3 30 nerm. Rah. G 8, 29. 25 E 3. 14 Bianfen, 3 Bim n. Eliche im Giodan 1 0b, 2 berl. 1. 0 842 helle Berffiatt F 3, 8 4, St., 1 Bimmer , verm. 80019

F 7, 21 n. b. Ringfir, 1 Galon, 6 Bimmer, 2 Relle und fammil. Bubebor per 1. Apri ober imiter Carl Leonhord.

88927 | Maberes 3, Sted linfe

G 4, 21 fleine Wohnung G 6, 9 1 Sim, und Ruche gu permiethen. 9aberes 2. Stod. 741

G 7. 2a 2, St., 2 Bimmer Rubebur ju vermiethen. G 7, 151 3. St. 6 gim. 10 (1, 19 2 f. geröum. 9Beg jugib, preism. Rab. 2. St. 8154 G 7, 17 part. 4 8im. Rude. perm. Bu erfr. im 4. St. 1048 G 7, 21 nachft ber Ringfir 4. St., 6 große Bint., per 1. Apri an rub Fam. preism. 3. p. 71 G 8, 17 Borbb. eine große Sinth. 2 ff. Wohnungen 3. v. 721

6 8, 25 8. God, abgefdieff. Ruche per fofort ober fpater vermiethen. H 4, 29 3. Stod p. 1. April H 5, 12 ift ber 8. Ct., 4 Bint.

ju verm. Rab. H 6, 3 n. 4. 700 H 7, 9 nbl. Bobng., Sim., Rilde 11791 4. St., 2 Sim. und 2 Race foi. ju verm. Nab. bel G. Rlein, U 1, 1c. 84181

H 7, 14 Kinghrake, 2 fcone Bohnungen parterre u 3 St. preidmilirbig ju v. 84341 H 7, 30 2. Stod, gang vermietben.

H 10, 28 4. St., 2. Bim. und Ruche fof ju verm. Raberes H 5, 2. 89258

K 2, 13¢ Ringftraße, 2 Caupene K 2, 15a 1 Sim. u. Ruche K 2, 23 b. gs. 2. Stod, beft. a. 6 3im., Ruche u. Rubb, pr. fof. billig ju mein. Rab, baleibft. 568 K 2, 23 1 beigh. gimmer fofort begiebbar. Nas. 2. Stod bafelbft.

K 4, 11 2 Sim. a. b. Str. g., L 10, 7b 2. Ct., 1 Ereppe hoch, Naberes 2. Stod.

L 12, 9h 3, St., 5 gim ju vermietben. Mab. parterre.

92292 M 2, 13 Barierremobing. Bubeh. bis 15. April gn w. 1002 M 3, 3 8. St., 4 gim. u. 8 gubeb. 311 v. 712 N 3, 18 2, Stod bis 1. par' ift bl fehr fcone und 0 3, 2 ber 5. Grod. 4 Bim. per April ju vermiethen. Raberes parterre.

0 4, 2 2. St., 2 Binmer ju fofort ju verm. wadshaus, fofort ober fpat r O 4, 12 3. St. 2 8tm. u. Bohnung bon 6 Zimmern. ber Wohnung beliebe man 0 4, 15 8. Stor, ichone Bofferten mit Breisangabe fich an Dausverwalter Kaufm. und Ruce mit Gas. u. Waffer-

P 4, 16 Strobmarft, 8. St., 4 A. Q 3, 2 3 ichone Wohnen Rimmer, Ruche, Waffl. u. Bube billig ju vermiethen.

In meinem neuerbauten Saufe Q 7, 17ª (Briebrichering) mobnung mit Borgarten, Bei-erage fowie 3. Stod, ant's Gie-ganteite ausgeflatter, mit iconfter Ausficht auf bie Bergftrage und bie ftablifden Unlagen, per fofort ober ipater ju verm. Bacharine Oppenheimer,

R 4, 13 "Bim. u. Rüche. S 4, 15 abgefdl. Pobng. Bafferl. ju perm Bu erfragen Mheingan, D 5, 6.

S 4, 15 fleine Babnung Ru erfragen im Rheingan.

T 3, 5h fl. Wohnungen von u. Rüche a. d. Str. 1. v. 822 T 5, 1 "Rays to erm. 200 T 5, 7 2 Bim. u. Ruche nebit L 18, 10 8. Stad finfe 862 fpater ju vermiethen.

T 6, 16 1 Aim, mit Alfon U 2, 8 mebrere Wohng., je behör fof, ju vermieben. 181 U 4, 10 2 ober B Bimmer, Raberes 4. Stod. 1017 U 4, 11 Stod) preiswerth

an permiethen. U 5, 17 1 fcone Bobnung, Ruche Rellern Greicherbill zu verm. 509 U 6, 27 2 Sim. n. Auche Maheren 2. Stod. 785

U 6, 27 inden freundliche 785

U 6, 27 inden freundliche 785

U 6, 27 inden freundliche 38 St., 5 Bim., Käche u. Zubehör die 1. April preisonieria in verm. Rähered 2. Stod. 784

U 6, 30 S. Stod, Bohn. mit 4. Stod, 2 Rim. u. Ruche bis

15 3an, ju verm April 2P 1, 28 Ede am Men.

Bim. ein eleg 2 Stod, Gas u. Bifl.

7 Sint. u. Subh., ganz ob. geth.

700 beer for ob. auf ipater zu verm.

daielbit 3. Stod, 4 Jim. u. 366.

per April zu verm. Rah. in ber

277

Ringstraße, 2. Stod, 8 Zimmer mit Balfon und Zubebbr, auf Bunich auch mit Comptoir, per fofort zu vers miethen. Nab. im Bertag, 81476 Effe bes Bismardplages und Thorniderfitafte, 2. Ct., 3 Bimmer, Ruche und Reller gu verm. Rag. Thorniderfirage 1,

Begen Beggun ift per Juli ober fpater eine ich one Bob-nung mit 6 Bimmer (Babegim.) billig ju vermiethen. Mab L 14, 4, im Comptoir

im Sof. 3 gimmer u. Ruche m. Baffer leitung ju verm. 44 Raberes T 5. 9, 2, Stod. 2 3., Ruche u. Bub. on fol. ub. Leute b. M. Echuly Z 7, 20 am Generwebrgeb. 100 Cooner 4. Stod, 6 Aimmer, Ruche mit Bafft, Br. 650 M. Rab D 7, 21, 2, St. 147 Ringstraße Sochpart, 5—6 Zim. u. Zubeh. mit Gärichen zu verm. plat. G 8, 29. 92421

Rleine Bohnungen an rubige Cente ju vermietben bei 3. Doll, Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Reder arten.

Echweningerftr. 70a, 3 gim

Allobl. Bimmer الله B 4, 5 2 neu mooi. Bim Sim, fofort gu verm. B 7, 9 1 id. gur mobl. Bari. ober fpater zu verm.

B 6, 18 8 Tr., gut mobil 8 92548 C 4, 14 1 einfach mobil. zu vermiethen. 588 C 4, 20 21 3. Giod. ichoi

G 8, 13 8, Stod, 2 mobl. Bim. Benfion j. v. 169 D 4, 18 1 St., 1 gut mbbl.
E 3, 7 S. Stod, fein mbbl.
Sim. 21 verm. 435 Joh. Hoppe, N 3, 9 311 leitung per 1. April an eutige genten, welcher über die Be dingungen der Bermiethung Austruckten. Währest 4. Siod. 881 F 3, 19 2, St., ein möbt. K 4, 81 2, St., deft. Shlaftenft erthellen wird. 809 Austruckten. Bink in der Bermiethung Austruckten. Bink in der Bermiethen. Bink in F 5, 15 & Stod, mibi. 9 Frantein ju vermiethen. 185 F 8, 10 4. St., gut mabl. G 7, 121 1 g. möbl. B. Sim. 92689 G 7, 28 parterre, 1 schön 1. Februar ju vernt. Bel: 6 8, 16 8. St., fcon moot.

Eingung fofort ju werm. H 1, 13 1 mbbl. gim. for H 6, 13 möbl. Sim. billig

H 7, 15 ein (con mobt, gim., fep. Eing., fof. billig 3. v. Rab. Bart, 292 H 9, 25 aber 8 Stiegen, ein gut mabl. Bimmer au permiethen.

K 2, 4 8. St., ein fein mbbl. 8im. fof. ju permiethen. L 13. la 1 ob. 2 mobi, Bart. Sim

L 16, 5 4. St. linte fein mobi, in nachter Robe bes Babnbo'es, prodinelle Aneficht, 3 m rnt. 8 6

1 Er., 3 eleg. mobi. Bimmer jufammen ob. etheilt fofort an verm. M 1, 9 1 icon mobl gim. M 3, 7 ich. mobl. gimmer mit ober obne Benfion bei bill. Breife g. n. 84820 M 4, 2 9. Gted, fc. mbbl. Benfion ju vermiethen. 91182 N 2, 6 3. St., ich. möbl.
N 3, 17 1 Treppe boch.
N 3, 17 gut möbl. u. einfach mobl. Bimmer mit ob. obne Penfion fofort gu verm. 1033 0 5, 8 2. Stod, 1 gut Bimmer fofort ju vermiethen. P 2, 10 1 tabbi. Simmer 908 P 6, 7 gwei icon mobl. 3tm. iammen ober auch einzeln an Berren ober Damen zu verm. 92136
Q 4, 4 1 möbl. Zim. auf bie
Straße geb zu verm.
Breis 9 Mart. 684 Q 7, 14 Friedrichering, 1 ob. S 1, 15 2 Ereppen hoch, Bimmer fof. ju verm. S 2, 23 1 (d. mool, Part. 3. S 3, 3 1 gut mobil. Bart. 3. auf Die Strafe gebend bis Januar ju bermiethen. T 1, 13 8. St. rechts, ff. einf. mobl. gim. fol. ju serm. (Gingang Sausts.) 686 T 3, 14 2. St., möbl. gim. 780 U 5, 17 1 16. mobl. Bart.

Bingftrafe Z 6, 2d 4. Sind, (nahe ber Redarbrude) 1-2 icon mobl. Bimmer mit fep. Eingang billig ju verm. 1007 ZD 1, 2 Rit.eBft., e. gut mobil. Strafe g., b. 15. Jan. u. bill. Breis ju vermiethen. Ein hubiches geraumiges Bimmer mit 2 guten Betten, auf

bie Strafe gebenb, mit guter Benfion ju außerft billigem Breife per I. Webruar 3. v. 416 Rab. "Großer Maberbof" In gutem Saufe find zwei foone Bimmer an alleinftebenben herrn ober Dame fof. ju v. Rab. F 8, 21, 2. Se. 618

Tatterfallftrage B. 2. St., mabl. Bimmer gu magigem Breife ju v. 764 Friebrichelelberftr, 6a 8, Gt., gim. folort ju verm. 1012

(Schlafstellen.)

F 5. 15 4. Stod, 1 Schlafftelle G 4, 3 2. St., einj. Bimmer G 5, 15 8. St. Sibe., gute 6 8, 20h 2. Ct., Schlafft. m. H 1, 121 2 beigbar, fogleich ju vermiethen.

H 3, 828 8. Stod, 2 Schlafft.,
H 3, 828 beigbar, fogleich gu 450

T 6, 5 Bart. Dinterh. 1 Schlat folort zu nermiethen.

Dibenti, Mabch, fonnen Schlaf Relle erhalten. Rab, im Berl, 713 Roft and Logis

H 4. 7 Roft und Logis H 7, 4 4. St., möblirtes foliben Arbeiter mit ober

ohne Roft gu berm. J 5, 18 Roft und Bogis K 2, 8 parterre, Roft unb S 2, 12 Roft n. Logis für S 2, 12 7 Mt. pr. Boche bei 3. Sofmeifter. T 4 15 a. Stod, Wabden finb.

Einige Derren tonnen noch an

Privat-Mittagstift ibeilnehmen. Maberes in ber Orpebition.

## Thierarat, K 3 Nr. 7.

Werck. Berren- u. Damenfrifeur, D 5, 14 Beughausplay.

#### Inventur-Saluk.

Mueberlauf jurudgefebt 120-3 別 80 Mf. bis 2 M anndfduhe 10 Bf. bis 30 Bf. Strumpfe 10 Hf. bis 1 30 Ericottaillen 250-6 M Aleidhen 2.50-6 M

F. W. Leichter. B 1, 5. B 1, 5.

J. Luginsland, M 4, 12, M 4, 12, empfiehlt fein großes Lager in Riemenn. Jarquelboben.



Brillen und Zwider für jebe Rafen u. Kopfform. Gemissen, hafte u. sachverständige Auswahl ber Glafer.
Bergmann & Mabland, Optifer u. Mechaniter, Bianten & 1, 15.

#### Bur Beachtung.

Begen Umjug verfaufe meine worratbigen Rochberbeju außergewöhnlich billigen Preifen. Reparaturen merben ichnell u

billig beforgt, Wilh. Baumüller, G 4, 7 6 4, 7

Pantoffel. Tuch mit Belg ge-füttert, empfehle 91752 Baar Dif. 1 .für Rinber En Diabden Frauen Männer lowie alle Sorien Binierpantoffel. 3fidor Beinebeimer. Q 2. 17.

Unentbehri, für jebe Saushaltung Men! Unicum. Acul

Patentirter Schrupfer. unb Befenhalter. Bequenfte Borrichtung jum Be-festigen bes Stieles mit bem Schrupfer ober Befen. 89306 Breis erftaunend billig. Meneralvertrieb für Baben

und bie Pfnig: Ernst Röschel, Mannheim, K 2, 13c. Engros- und Detail. Berfauf.

Grundligen Unterricht in faufm. Rechnen, einf. unb boppelter Buchführung ertheilt

Fr. Mathes, G 5, 17, 2, Gt. 153 Granbi. Rachnitfeunterr, mirb enheilt, bei magigem Sonorar.

Rab. im Berlag. 3m Ramenftiden, fowie im Anfertigen von Damen-und Rinderwafche empfiehlt

Aran Marie Bollinger, Q 3, 1, 3, Ctoff.

handschnuwascherei T 1, 13, 3. Stod empfiehlt fic. 163

Die Selbsthilfe.

enen, die in folge niche enbyrmobnheiten fich ge-icht fuhlen Es lefe es auch n. ber an Recrofitat, Ben-en, Berbamungsbeistung bomerraeben leibet beiusträdige Beitring selfigier-ich diefer Tangeniden zur Gesundheitu Kruft. Segen Kwienburg von 1 Mart in Beiefmarter ju bezieben von Dr. med. L. Ernnet, Wiese, Clasigstrasse Br. U. - Wich in Taugert verfchieffen überschäft

81847 Barifer Gummiartifel, aren liefert preiswerth unb beret C. Drebter, 89151 Gummifabril, Berlin C, 25.

Satolog gratis unter Couvert

# Großer Inventur-Ausverkan

sche- und Betten-Geschäfts

# Steinthal.

Rach beenbeter Inventur febe ich mein ganges Baarenlager, um bamit gu raumen, wie alljahrlich einem

#### Ausverkauf

aus, habe bei fammtlichen Artifeln bie Breife bebeutenb ermagigt und bietet fich jur Beichaffung von

#### Leinen-, Wäsche- und Betten-Artifeln

in guten Qualitaten eine gunftige Belegenheit gu billigen Gintaufen. Mis befonbers preismerth empfehle folgenbes :

einen Boften weißer, erome n. farbiger Garbinen u. Bortieren unter Breis

wollene und halbwollene Tricotagen und Ropftucher.

feine Damen-Rode für Commer und Winter rein wollene Alanelle für Berren bemben

Belüche, Manilla und Frangen-Tifchbeden, Reifebeden.

Bettvorlagen und Teppiche für Copha.

beichmuste Damen Baiche, Rinder: und Damen Echurgen.

Beinen Refte für Semben, Riffen und Betttucher.

Dabapolam-Refte für Bemben, Riffen und Betticher.

Alod Bique, Bettdamafte und geftreifter Catin.

Bandtücher Refte, Tifchtücher, Gervietten, fehr billig.

fertige Weberbedbetten und Ropfliffen.

Strob., Geegras und Roghaar Matragen.

wollene Chlaf. und Steppbeden

#### Bettfedern und Daunen.

Jager fertiger Betten mit holy- und Gifen-Bettfiellen. Der Ausvertauf beginnt am 10. und mahrt bie gum 25. Abende.

## 6, 6, 5. 5.

Berehrlichem Bublifum Mannheims und Umgebung mache bie ergebene Mittheilung, bag ich mit heutigem bie Briechifche

übernommen habe. 3ch empfehle meine vorzüglichen griechischen Beine aus bem Saufe Friedrich Carl Ott in Würzburg, welches bas größte Importhaus Deutschlands von griechischen Beinen ift, sowie meine von mir felbit gefauften reine Bfalger Raturweine in und außer bem Sanfe. - Taglich warmes Frühftud. - Dittagetifch im Abonnement.

Sociachtungsvoll

Wilh. Jaeger,

früher Roch in größeren Bleftanrationen. 0<del>0000000000000</del>

# senbahn-Hotel

(vormals ESIJ-)

Beehre mich verehrlichem Publikum Mannheims und Umgebung ergebenst mitzutheilen, dass ich das

Eisembahn-Hotel vormals Hotel Egly mit heutigem Tage für eigene Rechnung übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Julius Gericke aus Köln aRh



jeichnen fich burch eintache Sanbhabung, prachtvollen Stich. leichten und geräuschlofen Gang gang befonbers aus, Sammtliche reibenbe Theile find aus bestem Stabl gefdmiebet, nicht gegoffen.

Martin Decker. Mannheim, A 3, 4

vis-a-vis bem Theater-Gingang. Nähmaschinen-Lager aller Systeme-Gigene Reparaturwerfftatte. Zahlungs-Erleichterung — Bei Baarzahlung 10%, Rabatt.

#### für den täglichen praktischen Hansbedarf und Ausstener:

Binter-Orfordflanelle per Mtr. 29 Cf., 37 Bf., 45 Pf. bis 68 Pf.

Flodpiques per Mtr. 48 Bf., 56 Pf., 68 Bf. bis 1.10 M.

Bebrudte Gläffer Flanelle per Mir. 55 Bf., 60 Bf., 70 Bf. Beife Eliaffer Tretonnes, Madapolame,

per Mir. 30 Pf., 42 Pf. bis.

Beife Bettbamafte 80 und 125 cm breit ju Ueber-jugen ohne Raht, per Dir. 75 Pf., L16 Dt.

Riidenbandtilder per Mtr. 19 Bf., 80 Bf.

Bimmerhandtücher in Damaft per Ditr. 40 Pf. Bifdtiider

per 1/2 Dub. 1.40, 1.55 bis 2 Mart. Tischricher per Stüd 1.30, 1.50 bis 8 Mark.

Tafelt iich er per Stild 5 Mt. bis 9 Mt.

Cerb etten per 1/2 Dab. 1.50 Bf., 2.25 M. bis 4.50 M.

Betibarchend pollftändig feberbicht, per Mir. 88 Pf., 1.10 M., 1.80 M.

Bettmöbel per Mir. 38 Pf., 48 Pf., 58 Pf. bis 65 Pf. Halbleinen und Reinleinen für Bettilder ohne Raft, per Mir. 98 Pf., 1.10 M., 1.80 M. bis 2.20 M.

#### Guttmann,

8 1, 9

Mannheim Breite Strafe.

1, 9 1008

P1, 10 Ball-Handldjuhe.



6fu. p. 2.50 , 14fn. p. 4.50 , 8fn. v. 3 .- " 16fn. v. 5 .- " 10fn. v. 3.50 ..

Herren:Handichuhe pon Ml. 1.50 an.

Rall- und anbere Cravatien, Bragen, Manichetten unb Bofentrager in iconer, gebiegener Baare ju billignen Breifen.

Gebr. Edert, Sandiduhfabrit, Baradeplat, P 1, 10.

Gine unbedeutende Frau von 23. Heimburg.

Man abonnirt auf Die Gartenlaube 1891 in Bochen-Rummern bet allen Buchhandlungen und Boffs anftalten. Abonnements. Dreis vierreljahrlich nur 1 Mart 60 Bfennig. Bu beziehen burch :

Tobias Lonier (H. Werner). Bof-Buchhandlung

Mannheim, E 2, 45.



Unsere Maskengarderobe an den Planten P 2 No. 13.

Borrathia größte Auswahl elegantefter Theater-und Charafter-Garderobe. Größtes Sortiment fomi-Ott & Nerlich. ider Brade. früher bei Schmibt & Dberlies,

Masten : Leihanftalt C3, 9 J. Brodbeck Wwe. C3, 9 vis-a-vis bem beutichen Dof. Reichhaltige Answahl in neuen Coffumen.

արերընընը Managria, նրկրներին և Gr. Bad. Doj- n. Aach Mationaltheater. Samftag, 18. Borftellung ben 17. 3an. 1891. im Abonnement C. E Die Ahnfrau.

Traueripiel in 5 Aften pon Grang Grillparger.

SPUSP (Regiffeur ber Borftellung: Der Intenbant.) Berfonen: Graf Bbento von Borotin Fri. Schulge. Bertho, feine Tochter Berr Stury 릳 Baromir . ING PI herr Jacobi, Berr Bauer. Bolettan 200 Günther, Caftellan . Gin Sanpemann . . herr Schreiner, Berr Tierid. Die Uhnfran bes Saufes Borotin Bel. De Bant. Bolbaren und Diener.

Raffenerattn. 1,7 ilbr. Anlang 7 Har Gnor geg. 10 Har

Mittel-Breife.